

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) **Bewegung im Lehrkörper.**

Es schieden aus:

1. Emil Fiala, k. k. Realschulprofessor, Nebenlehrer für das Zeichnen, infolge eigenen Verzichtes.
2. Franz Arock er, suppl. Lehrer, infolge Wiedereintrittes des im I. Semester 1907 8 beurlaubten k. k. Professors Dr. Andreas Rebhann.

Es traten ein:

1. Julius Knobloch, Volksschullehrer, geprüft für Zeichnen an Bürgerschulen, zur Vertretung des Zeichenunterrichtes bestellt mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 16. Oktober 1907, Z. 49.591.
2. Joh. Schlenz, Theol. Dr., als Supplent für den katholischen Religionsunterricht bestellt mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 31. Dezember 1907, Z. 67.176, und vom 5. Mai 1908, Z. 24.531.
3. Josef Tschernich, Domprediger, als Supplent für den katholischen Religionsunterricht bestellt mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 31. Dezember 1907, Z. 67.176, und vom 5. Mai 1908, Z. 24.531.
4. Franz Arock er, als Supplent für den Unterricht der Geschichte und Geographie bestellt für die Zeit vom 25. Oktober 1907 bis zum Schlusse des ersten Semesters mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 30. Oktober 1907, Z. 55.297.

b) **Beurlaubungen.**

1. Professor Josef Sieber, vom 20. November 1907 bis zum Schlusse des II. Semesters, mit Erlaß des k. k. Unterrichtsministeriums vom 4. Dezember 1907, Z. 49.464, und vom 22. April 1908, Z. 17.934.
2. Professor Dr. Andreas Rebhann, vom 20. Oktober 1907 bis zum Schlusse des I. Semesters, mit Erlaß des k. k. Unterrichtsministeriums vom 7. November 1907, Z. 45.237.

c) **Erkrankungen.**

Infolge Erkrankung war durch mehr als acht Tage am Unterricht verhindert der k. k. Direktor W. Eymer.

d) **Stand am Ende des Schuljahres.**

a) k. k. Direktor:

1. Wenzel Eymer, Mitglied des Gemeindeausschusses, lehrte Griechisch in VI., wöch. 5 St.

b) k. k. Professoren und Lehrer:

2. Phil. Dr. Alois Bernt, VIII. Rangsklasse, Ordinarius der IV. Klasse, Kustos der Lehrerbibliothek, lehrte deutsche Sprache in IV., VI., VIII., griechische Sprache in IV., phil. Propädeutik in VII., wöch. 15 St.
3. Dr. Friedrich Giesecke, Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Leitmeritz, lehrte evangelische Religion in 1 Abteilung, wöch. 2 St.
4. Wenzel Goerl, IX. Rangsklasse, Kustos der Programmensammlung, lehrte Mathematik in I, IV., V. und VI., Physik in IV., phil. Propädeutik in VIII., wöch. 18 St.
5. Franz Häusler, VIII. Rangsklasse, Ordinarius der III. Klasse, lehrte lateinische Sprache in III., griechische Sprache in III. und VII., wöch. 15 St.
6. Karl Horky, VII. Rangsklasse, lehrte lateinische Sprache in IV., V. und VII., wöch. 17 St.
7. Josef Hönig, VIII. Rangsklasse, Ordinarius der VI. Klasse, lehrte lateinische Sprache in VI., griechische Sprache in VIII., Geographie und Geschichte in II., wöch. 15 St.
8. Franz John, IX. Rangsklasse, Mitglied der Prüfungskommission für Volks- und Bürgerschulen, Kustos des physikalischen Kabinetts, Ordinarius der VIII. Klasse, lehrte Mathematik in III., VII. und VIII., Physik in VII. und VIII., Kalligraphie in I. u. II., wöch. 17, im II. Semester 18 St.
9. Emil Kreibich, k. k. Professor, IX. Rangsklasse, Kustos der Schülerbibliothek, Ordinarius der V. Klasse, lehrte deutsche Sprache in III., V. und VII., Geographie und Geschichte in I. und V., wöch. 15 St.
10. Phil. Dr. Abraham Morgenstern, Rabbiner in Leitmeritz, lehrte israelitische Religion in 3 Abteilungen, wöch. 6 St.
11. Phil. Dr. Gustav Nowak, VII. Rangsklasse, Mitglied der Prüfungskommission für Aspiranten des Einjährig-Freiwilligendienstes in Theresienstadt, Kustos des naturhistorischen Kabinetts, lehrte Naturgeschichte in I., II., III. (II. Sem.), V. und VI., Physik in III. (I. Sem.), Mathematik in II., böhmische Sprache, II. Abt., wöch. 16 St.
12. Dr. Andreas Rebhann, VIII. Rangsklasse, Kustos des geographisch-historischen Kabinetts, Ordinarius der VII. Klasse, lehrte Geographie und Geschichte in III., IV., VI., VII. und VIII., wöch. 18 St.
13. Franz Schneider, VII. Rangsklasse, Ordinarius der I. Klasse, lehrte lateinische und deutsche Sprache in I., griechische Sprache in V., wöch. 17 St.
14. Josef Sieber, VII. Rangsklasse, bischöflicher Notar und Konsistorialrat, Mitglied des Gemeindevausschusses, lehrte katholische Religion in I.—VIII. und hielt die Exhorten für das Obergymnasium, wöch. 16 + 2 St., vom 20. November beurlaubt.)*
15. Karl Wunsch, VIII. Rangsklasse, Mitglied der Prüfungskommission für Aspiranten des Einjährig-Freiwilligendienstes in Theresienstadt, Ordinarius der II. Klasse, Kustos der Unterstützungsbibliothek, lehrte lateinische Sprache in II. und VIII., deutsche Sprache in II., wöch. 17 St.

Turnlehrer:

16. Franz Puhl, k. k. Turnlehrer, lehrte Turnen in I.—VIII., 16 Stunden, und leitete die Jugendspiele.

Supplenten:

17. Theol. Dr. Johann Schlenz, Theologie-Professor, lehrte katholische Religion in VI.—VIII. und hielt die Exhorten für das Obergymnasium in Vertretung des beurlaubten Prof. Josef Sieber, wöch. 6 + 2 St.
18. Josef Tschernich, Domprediger, lehrte katholische Religion in I.—V. für den beurlaubten Prof. Josef Sieber, wöch. 10 St.

d) Nebenlehrer:

19. Wenzel Srp, Hauptlehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte böhmische Sprache in der I. Abteilung, wöch. 2 St.
20. Franz Nápravnik, Bürgerschullehrer, approbiert für böhmische Sprache an Bürgerschulen, lehrte böhmische Sprache in der III. Abteilung, wöch. 2 St.
21. Julius Knobloch, gepr. Bürgerschullehrer, lehrte Freihandzeichnen in 2 Abteilungen, wöch. 4 St.
22. Josef Beutel, städtischer Chordirektor in Leitmeritz, approbiert für Gesang an Mittelschulen, lehrte Gesang in 2 Abteilungen, wöch. 3 St.
23. Alois Gränz, Volksschullehrer, approbiert für Stenographie an Mittelschulen, lehrte Stenographie in 1 Abteilung, wöch. 2 St.

Schuldiener: Josef Baumgartl.

*) Die Exhorten für das Untergymnasium hielt der Bürgerschulkatechet Eduard Schönbach-Nitsche (Ministerial-Erlaß vom 31. Dezember 1895, Z. 30.370 — 15. Januar 1901, Z. 6675 L. S. R.).

II. Lehrverfassung.

Da am ganzen Gymnasium der Unterricht nach dem für Gymnasien geltenden, der obligate Turnunterricht aber nach dem durch die Ministerialverordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17.261 ex 1896, für Mittelschulen festgestellten Lehrplane erteilt wird, so wird im folgenden nur die im Latein, im Griechischen und im Deutschen durchgenommene Lektüre angegeben und über den evangelischen und mosaischen Religionsunterricht berichtet.

A) Lateinische Lektüre.

- III. Kl.: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas; Q. Curtius Rufus: I. Alexanders Jugend; II. Alexanders Thronbesteigung; IV. Schlacht am Granicus; V. Alexander löst den gordischen Knoten; XII. Tod des Dareus; XIII. Alexander tötet den Klitus; XVIII. Alexanders Tod.
- IV. Kl.: Caesar, de bello Gallico I, IV., VII., 1–36.
Ovidius (ed. Sedlmayer): Metam. Nr. 2 (Weltalter), 3 (Götterversammlung); Fasti Nr. 11 (Arion).
- V. Kl.: Livius I, XXI (c. 1–20).
Ovidius (ed. Sedlmayer): Metam. Nr. 7 (Der Neid), 9 (Die Töchter des Minyas), 11 (Perseus und Atlas), 12 (Der Raub der Proserpina), 13 (Arachne), 14 (Niobe), 17 (Dädalus und Icarus), 18 (Philemon und Baucis), 22 (König Midas), 29 (Die Zauberin Circe); Fasti Nr. 3 (Carmentalia), 5 (Spätuntergang des Delphins), 7 (Quirinalia), 10 (Terminalia), 14 (Liberalia), 16 (Iudi Ceriales); aus den Klageliedern Nr. 1 (Abschied von Rom), 8 (Selbstbiographie); Ex Ponto Nr. 3 (An die Freunde).
- VI. Kl.: Sallustius, bellum Jugurthinum.
Cicero, 1. Rede gegen Catilina; Caesar, de bello civili III, cap. 75 — Schluß. Vergilius, Ecl. I, IX; Georg. II, 316–345; II 458–540; IV 315–555; Aen. I.
- VII. Kl.: Cicero, pro Milone; in Cat. or. III; Laelius de amicitia.
Vergilius, Aen. II, VI, VII 1–285; IX 314–449.
- VIII. Kl.: Tacitus, Germania 1–27; ab excessu divi Augusti I 1–20, 72–81; II 27–43; III 1–19; IV 1–13.
Horatius, carm. I 1, 2, 3, 4, 11, 14, 15, 20, 22, 27, 37; II 2, 3, 10, 13, 14, 16, 18; III 1, 2, 3, 5, 8, 9, 21, 30; IV 2, 3, 7, 9, 12; epod. 2, 7, 13; sat. I 1, 9; II 6; epist. I 1, 13, 20; II 3 (Auswahl).

a) Memoriert wurden folgende Stellen:

- V. Kl.: Liv. I, 7, § 4–7; Liv. I, 26, § 3–5; Liv. I, 41, § 3–Ende; Ovid. Niobe, v. 121–138; Arion, v. 1–22; Selbstbiographie, v. 19–40.
- VI. Kl.: Sallust., bell. Jug. cap. 1, 10, 24, 63; Cicero in Cat. I, cap. 1; Vergilius, Eclog. I v. 1–45; Aen. I v. 1–33; 198–207.
- VII. Kl.: Cic. in Cat. III, 26; Pro Milone § 36 und 37, 47 und 48; Vergil, Aen. II 1–20; II. 776–795; VI. 679–702.
- VIII. Kl.: Tacitus, Germania c. 1, 2, 4, 9, 12, 14, 27; Ann. III 1; Horaz Oden I. 1, 11, 14, 20, 22, III 30.

b) Schularbeiten aus den Autoren im I., bzw. II. Semester:

- V. Kl.: I. Sem. Liv., lib. XXVII c. 19, § 1–5; II. Sem. Liv. II c. 33, § 5–9.
- VI. Kl.: I. Sem. Sall., bell. Cat. cap. 39, § 6 u. 40; II. Sem. Caesar, bell. civ. II 39.
- VII. Kl.: I. Sem. Cic., or. philipp. II cap. 9; II. Sem. de imp. Cn. Pomp., § 64 bis 66 incl.
- VIII. Kl.: I. Sem. Tacitus, Hist. I, c. 21, 22; II. Sem. Horaz, Od. I, 18.

c) Als Privatlektüre haben gelesen:

- VI. Kl.: Viktor Bibus, Eduard Kreibich und Adolf Stracke: Sallust., bell. Cat. cap. 1–50.
Julius Kollar: Cicero in Cat. IV.
- VII. Kl.: Ferdinand Bub: Somnium Scipionis; Leo Dub: Caesar, bell. civ. I 1–50.
- VIII. Kl.: Viktor Peiter: Tac., Germania c. 27–43.

B) Griechische Lektüre.

- V. Kl.: Xenophon (Chrestomathie von Schenkl), Anab. Nr. I (Rüstungen zum Kriege), II (Der Zug gegen den König), III (Die Schlacht bei Kunaxa), VII (Zug durch das Land der Karduchen), IX (Ankunft in Trapezunt); Kyrup. Nr. I (Das Jugendleben des Kyros), V (Kyros als Feldherr), VI (Kyros und Gobryas).
Homer, Ilias I, II.
- VI. Kl.: Homer, Ilias VI, VII, XII, XVIII, XIX, XXII.
Herodot lib. VIII.

Xenophon, Kyrupädie; Nr. VII (Kyros und Kroisos); IX (Kyros und seine Untertanen); X (Tod des Kyros); Comm. Nr. I (Verteidigung des Sokrates); II (Über das Wesen der Götter).

- VII. Kl.: Demosthenes, Olynth. I u. III; Rede über den Frieden; III. philippische Rede. Homer, Odyssee I 1—73, V, VI, VIII, X und XIII.
VIII. Kl.: Plato, Apologie, Kriton, Euthyphron.
Sophokles, Elektra.
Hom. Od. XVI, XXII.

a) Memoriert wurden folgende Stellen:

- V. Kl.: Xenoph. Anab. (Schenkl) III, § 3 u. 4; Hom. Il. I, 1—10; 219—241; II, 74—98.
VI. Kl.: Hom. Il. VI 334—381; XII 106—124; XVIII 100—117; 321—332; XIX 199—210; XXII 86—101; 203—234.
VII. Kl.: Demosth. I. olynth. R. § 1; III. olynth. R. § 21—23; III. philipp. R. § 34—36. Hom. Od. I, 1—10; VI, 127—148; VIII, 457—469, 499—520; XIII, 352—360.
VIII. Kl.: Plato, Apologie, cap. 3, 11; Kriton, cap. 13; Sophokles, Elektra, v. 1—22; 86—120; 1127—1142.

b) Schularbeiten aus den Autoren im I., bzw. II. Semester:

- V. Kl.: I. Sem. Xenoph. Anab. lib. III, 5, § 1—5; II. Sem. Hom. Il. X, 21—46.
VI. Kl.: I. Sem. Hom. Ilias XVII v. 106—132; II. Sem. Herodot. lib. VII, cap. 208 u. 209.
VII. Kl.: I. Sem. Hom. Il. XXIII, v. 54—77; Demosth. II. olynth. R. § 23—25; Kranzr. § 31—34; II. Sem. Hom. Od. IV, 347—371; Demosth. Cherr. § 21—24. Hom. Od. XV, 11—35.
VIII. Kl.: I. Sem. Hom. Od. XIV 55—78. Plato, Protagoras 325 C—326 B; Plato, Laches 188 C—189 B; II. Sem. Plato, Politeia III 410 B—C; Sophokles, Oed. rex, v. 773—800.

c) Als Privatlektüre haben gelesen:

- V. Kl.: Xenoph. Anab. (Schenkl) Absch. V; Leo Arlt, Emil Bäcker, Erwin Danneberg, Rudolf Hohmann, Heinrich Hyhlik, Friedrich Srp, Heinrich Thon.
VI. Kl.: Wilhelm Bergmann: Hom. Il. IV; Viktor Bibus: Hom. Il. X; Josef Havlíček: Hom. Il. IV; Eduard Kreibich: Hom. Il. IV; Edwin Neuberger: Hom. Il. IV; Adolf Stracke: Hom. Il. IV.
VII. Kl.: Ferdinand Bub: Demosth. I. philipp. Rede, Hom. Il. XIX, Od. VII; Friedrich Eymmer: Hom. Il. XIV u. XIX; Franz Heide: Demosth. I. philipp. Rede, Hom. Od. VII; Rudolf Ruß: Hom. Od. I.

C) Deutsche Lektüre.

- V. Kl.: Charakterisierung der verschiedenen Dichtungsarten. Lektüre nach dem Lesebuche von Kummer-Stejskal.
VI. Kl.: Lektüre nach dem Lesebuche. Aus dem Mittelhochdeutschen: Nibel. I, IV, VIII, XV. Aus den Liedern und Sprüchen Walthers Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 17, 25, 26, 28; außerdem Lessings »Minna von Barnhelm«. Als Privatlektüre »Der Frühling« von Chr. E. v. Kleist, »Emilia Galotti« und »Nathan der Weise« von Lessing.
VII. Kl.: Lektüre nach dem Lesebuche. Außerdem als Schullektüre: Goethes »Iphigenie«, Shakespeares »Macbeth«, Goethes »Götz von Berlichingen«, Schillers »Räuber«, »Kabale und Liebe« und »Maria Stuart«. Als Privatlektüre: Schillers »Wallensteins Lager«, »Die Piccolomini« und »Wallensteins Tod«.
VIII. Kl.: Lektüre nach dem Lesebuche. Außerdem als Schullektüre: Goethes »Hermann und Dorothea«, Lessings »Laokoon«, Grillparzers »Sappho«. Als Privatlektüre: Schillers »Jungfrau von Orleans« und »Wilhelm Tell«, Goethes »Faust« I. Teil mit Übersicht über den II. Teil, Kleists »Prinz Friedrich von Homburg«, Grillparzers »König Ottokars Glück und Ende«.

Der evangelische Religionsunterricht wurde den evangelischen Schülern der Anstalt gemeinschaftlich mit denen der Staatsrealschule in zwei wöchentlichen Lehrstunden, und zwar in einer Abteilung (Unterstufe), von dem hiesigen evangelischen Pfarrer Dr. Friedrich Giesecke erteilt. a) Leben Jesu an der Hand der biblischen Geschichten. b) I. u. II. Hauptstück des Katechismus mit Erklärungen und Bibelsprüchen. c) Kirchenlieder.

Den Schülern altkatholischen Bekenntnisses an den hiesigen Mittelschulen wurde in diesem Schuljahre kein regelmäßiger Religionsunterricht erteilt.

Der mosaische Religionsunterricht wurde den israelitischen Schülern in 3 Abteilungen zu je 2 Stunden in der Woche durch den als Religionslehrer bestellten Rabbiner der israelitischen Kultusgemeinde Leitmeritz Dr. Abraham Morgenstern erteilt. I. Abteilung (I.—II. Klasse): a) Biblische Geschichte: Von der Schöpfung der Welt bis zur Einführung der Königswürde in Israel. b) Liturgische Übungen: Schemah, Tefilla. c) Übersetzung und Erklärung des Urtextes: I. Mos. I. 1—5, II. 1—3, XXVIII. 10—Ende, XXXII. 25—30, XLVIII. 15—16. d) Grammatik: Alphabet, Laut- und Silbenlehre, Dagesch, Schewa, Kopula, Artikel, regelmäßiges Subst., pron. poss., pers., andere Fürwörter, Zahlwörter. II. Abteilung (III.—IV. Klasse): a) Biblische Geschichte: Von der Einführung der Königswürde in Israel bis zum babyl. Exil. b) Liturgik: Vespergebet für Sabbat. c) Urtext: II. Mos. cap. XV und XX, Pss. 113, 114 und 145. d) Grammatik: Unregelm. Subst., regelm. Verbum. III. Abteilung (V.—VIII. Klasse): a) Jüd. Geschichte: Von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zum Ende des Gaonats. b) Liturg. Psalmen: 3, 6, 19, 121, 126, 130 und 137. c) Urtext: Ezechiel, cap. XXXVII. d) Grammatik: Die sieben Konjugationsformen, unregelm. Verbum. — Anmerkung: Die Glaubens-, Sitten- und Pflichtenlehre wurde nicht als selbständige Disziplin behandelt, sondern im Anschluß an die Lektüre des Urtextes, beim Übersetzen der Gebete und an der Hand der Geschichte fortlaufend besprochen.

III. Lehrbücher,

welche im Schuljahre 1907/8 in Verwendung waren.

I. Klasse.

- Großer Katechismus der katholischen Religion, 80 h.
Schmidt Karl, Lateinische Schulgrammatik; 10. (9. und 8.) Auflage, 2 K 50 h.
Hauler Dr. Johann, Lateinisches Übungsbuch; Ausgabe A, 18. (17., 16. u. 15.) Auflage, 1 K 40 h.
Tumlirz Dr. Karl, Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen, 1 K 50 h.
Lampel Leopold, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse; 12. (11., 10. u. 9.) Auflage, 1 K 68 h.
Heiderich Franz, Österr. Schulgeographie, I. Teil, 2. Aufl., 2 K 40 h.
Kozenn, Schulatlas, bearbeitet von V. von Haardt; 41. (40. 39. u. 38.) Auflage, 8 K.
Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die unteren Klassen; 6. (5.) Auflage, 2 K 10 h.
Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien; 8. (7., 6. u. 5.) Auflage, 1 K 80 h.
Pokorny Dr. Alois, Naturgeschichte des Tierreiches für die unteren Klassen, bearbeitet von Dr. Latzl und J. Mik; 25. (24.) Auflage, 3 K 60 h.
Beck von Managetta Dr. Günther, Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Klassen; 2. (1.) Auflage, 3 K 10 h.

II. Klasse.

- Fischer Dr. Franz, Lehrbuch der katholischen Liturgik; 15. (14. u. 13.) Auflage, 1 K 56 h.
Großer Katechismus der katholischen Religion, 80 h.
Schmidt Karl, Lateinische Schulgrammatik; 10. (9. u. 8.) Auflage, 2 K 40 h.
Hauler Dr. Johann, Lateinisches Übungsbuch; 17. (16., 15. u. 14.) Auflage, 2 K 20 h.
Tumlirz Dr. Karl, Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen; 1 K 50 h.
Lampel Leopold, Deutsches Lesebuch II.; 10. (9.—7.) Auflage, 2 K 40 h.
Richter Dr. Eduard, Lehrbuch der Geographie; 6. (5.) Auflage, 2 K 85 h.
Kozenns Schulatlas, bearbeitet von V. von Haardt; 40. (39.) Auflage, 8 K.
Gindelys Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen; I. Teil: Alte Geschichte, 14. (13., 12. u. 11.) Auflage, 2 K.
Putzger, Historischer Schulatlas; 27. (26., 25. u. 24.) Auflage, 3 K 60 h.
Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die unteren Klassen; 5. Auflage 2 K 10 h.
Hočevar Dr. Franz, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien; 7. (6., 5. u. 4.) Auflage, 1 K 80 h.
Pokorny Dr. Alois, Naturgeschichte des Tierreiches für die unteren Klassen, bearbeitet von Dr. Latzl und J. Mik; 25. (24. u. 23.) Auflage, 2 K 70 h.
Beck von Managetta Dr. Günther, Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Klassen, 2. (1.) Auflage, 3 K 10 h.

III. Klasse.

- Fischer Dr. Franz, Lehrbuch der katholischen Liturgik; 15. (14. u. 13.) Auflage, 1 K 56 h.
Fischer Dr. Franz, Geschichte der Offenbarung des alten Bundes; 10. (9., 8. u. 7.) Auflage, 1 K 56 h.

- Schmidt Karl, Lateinische Schulgrammatik; 10. (9. u. 8.) Auflage, 2 K 10 h.
Hauler Dr. J., Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax, I. Teil, Kasuslehre; 10. (9., 8., 7. Auflage), 1 K 82 h.
Schmidt Johann, Lesebuch aus C. Nepos und Curtius Rufus; 4. (3. u. 2.) Auflage, 1 K 30 h.
Curtius-Weigel, Griechische Schulgrammatik; 26. (25. u. 24.) Auflage, 3 K 10 h.
Schenkl Karl, Griechisches Elementarbuch; 20. (19.) Auflage, 2 K 85 h.
Kummer Dr. Karl, Deutsche Schulgrammatik; 5. (4. u. 3.) Auflage, 2 K 50 h.
Lampel Leopold, Deutsches Lesebuch III.; 9. (8., 7., u. 6.) Auflage, 2 K 30 h.
Richter Dr. Eduard, Lehrbuch der Geographie; 5. Auflage, 3 K.
Kozenn Schulatlas, bearbeitet von Dr. V. von Hardt; 39. (38.) Auflage, 8 K.
Gindelys Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, II. Teil: Das Mittelalter; 14. (13. u. 12.) Auflage, 1 K 50 h.
Putzger, Historischer Schulatlas; 27. (26. u. 25.) Auflage, 3 K 60 h.
Hočevar Dr. Franz, Lehrbuch der Arithmetik für die unteren Klassen; 5. Auflage, 2 K 10 h.
Hočevar Dr. Franz, Lehrbuch der Geometrie für Untergymnasien; 6. (5. u. 4.) Auflage, 1 K 60 h.
Pokorny Dr. Alois, Naturgeschichte des Mineralreiches für die unteren Klassen, bearbeitet von Dr. Latzel und J. Mik; 21. (20.) Auflage, 1 K 60 h.
Höfler Dr. Alois und Maiß Dr. Eduard, Naturlehre für die unteren Klassen; 4. (3. u. 2.) Auflage, 2 K 60 h.

IV. Klasse.

- Fischer Dr. Franz, Geschichte der Offenbarung des neuen Bundes; 10. (9., 8. u. 7.) Auflage, 2 K 20 h.
Schmidt Karl, Lateinische Schulgrammatik; 9. (8.) Auflage, 2 K 40 h.
Hauler Dr. Johann, Aufgaben zur Einübung der lateinischen Syntax, II. Teil, Moduslehre; 8. (7. u. 6.) Auflage, 2 K 10 h.
Caesar, de bello Gallico, von J. Prammer; 7., (6. u. 5.) Auflage, 1 K 60 h.
Sedlmayer H., Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso; 6. (5.) Auflage, 1 K 90 h.
Curtius-Weigel, Griechische Schulgrammatik; 25. (24.) Auflage, 3 K 10 h.
Schenkl Karl, Griechisches Elementarbuch; 19. Auflage, 2 K 80 h.
Kummer Dr. Karl, Deutsche Schulgrammatik; 4. (3.) Auflage, 2 K 50 h.
Lampel Leopold, Deutsches Lesebuch, IV.; 9. (8. u. 7.) Auflage, 2 K 10 h.
Mayer Dr. F. M., Geographie der österr.-ungar. Monarchie; 7. (6.) Auflage, 2 K 40 h.
Gindelys Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, III. Teil: Die Neuzeit; 11. (10.) Auflage, 1 K 90 h.
Kozenn Schulatlas, bearbeitet von Dr. V. von Hardt; 39. (38.) Auflage, 8 K.
Putzger, Historischer Schulatlas; 21. (20. u. 19.) Auflage, 3 K 60 h.
Hočevar Dr. Franz, Lehrbuch der Arithmetik für die unteren Klassen; 5. Auflage, 2 K 10 h.
Hočevar Dr. Franz, Lehrbuch der Geometrie; 6. (5. u. 4.) Auflage, 1 K 60 h.
Höfler Dr. Alois und Maiß Dr. Eduard, Naturlehre für die unteren Klassen; 4. (3.) Auflage, 2 K 60 h.

V. Klasse.

- König Dr. Arthur, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, I. Teil; 11. u. 12. (10., 9. u. 8.) Auflage, 2 K 16 h.
Schmidt Dr. K., Lateinische Schulgrammatik; 9. (8.) Auflage, 2 K 40 h.
Hauler Dr. Johann, Lateinische Stilübungen, I. Abteilung; 5. Auflage, 2 K 20 h.
T. Livii ab urbe condita libri I., II., XXI., XXII., von A. Zingerle; 7. (6. u. 5.) Auflage, 2 K 20 h.
Sedlmayer Heinr., Ausgew. Gedichte des P. Ovidius Naso; 6. (5. u. 4.) Auflage, 1 K 70 h.
Curtius-Hartel Dr., Griechische Schulgrammatik; 25. Auflage, 3 K 10 h.
Schenkl Karl, Griechisches Elementarbuch; 18. (17.) Auflage, 2 K 80 h.
Schenkl Karl, Übungsbuch für das Obergymnasium; 11. Auflage, 2 K 10 h.
Schenkl Dr. Karl, Chrestomathie aus Xenophon; 13. (12. u. 11.) Auflage, 3 K 20 h.
Homers Ilias in verkürzter Ausgabe, von A. Th. Christ, 3. (2. u. 1.) Auflage, 3 K.
Kummer, Deutsche Schulgrammatik; 4. (3.) Auflage, 2 K 50 h.
Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch, V. Band; 8. (7. u. 6.) Auflage, 2 K 80 h.
Gindely A., Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, bearbeitet von Dr. F. M. Mayer, I. Band: Altertum; 12. Auflage, 3 K 50 h.
Stielers Schulatlas, bearbeitet von Dr. Hermann Berghaus; 72. (71.) Auflage, 7 K 20 h.
Putzger, Historischer Schulatlas; 21. (20. u. 19.) Auflage, 3 K 60 h.
Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für die oberen Klassen; 29. (28., 27. u. 26.) Auflage, 3 K 70 h.
Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Gymnasien; 25. (24. u. 23.) Auflage, 3 K 80 h.
Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie für die oberen Klassen; 18. (17., 16. u. 15.) Auflage, 2 K 80 h.
Wettstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen; 2. (1.) Auflage, 3 K 70 h.

VI. Klasse.

- König Dr. Arthur, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, II. Teil: Die katholische Glaubenslehre; 11. u. 12. (9. u. 10.) Auflage, 2 K 16 h.
Schmidt Karl, Lateinische Schulgrammatik; 9. (8.) Auflage, 2 K 40 h.
Hauler Dr. Johann, Lateinische Stilübungen, I. Abteilung; 5. Auflage, 2 K 20 h.
C. Sallusti Crispi bellum Jug., von A. Scheindler; 2. (1.) Auflage, 1 K 60 h.
Ciceros Reden gegen L. Catilina und seine Genossen, von H. Nohl; 3. (2.) Auflage, 1 K.
Caesaris commentarii de bello civili, ed. G. Th. Paul (Editio minor), 1 K 20 h.
Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica, von W. Klouček;
5. (4. u. 3.) Auflage, 2 K.
Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik; 24. Auflage, 3 K 10 h.
Schenkl Dr. Karl, Übungsbuch für das Obergymnasium; 11. Auflage, 2 K 10 h.
Schenkl Dr. Karl, Chrestomathie aus Xenophon; 13. (12. u. 11.) Auflage, 3 K 20 h.
Homers Ilias in verkürzter Ausgabe, von A. Th. Christ; 3. (2.) Auflage, 3 K.
Herodot, Auswahl von Dr. August Scheindler; 2. (1.) Auflage, 2 K.
Kummer, Deutsche Schulgrammatik; 4. (3.) Auflage, 2 K 50 h.
Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch, VI. A. Band; 8. (7. u. 6.) Auflage, 2 K 90 h.
Gindely A., Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, bearbeitet von Dr. F. M. Mayer, I. Band: Altertum; 11. (10. u. 9.) Auflage, 3 K; II. Band: Mittelalter; 10. (9. u. 8.) Auflage 3 K; III. Band: Neuzeit; 12. (11. u. 10.) Auflage, 3 K 40 h.
Stielers Schulatlas, bearbeitet von Dr. Hermann Berghaus; 72. (71.) Auflage, 7 K 20 h.
Putzger, Historischer Schulatlas; 21. (20. u. 19.) Auflage, 3 K 60 h.
Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen; 29. (28., 27. u. 26.) Auflage, 3 K 70 h.
Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen; 25. (24. u. 23.) Auflage, 3 K 80 h.
Schlömilch, Logarithmentafeln, 2 K 40 h.
Grabers Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen; 5. (4.) Auflage, 3 K 80 h.

VII. Klasse.

- König Dr. Arthur, Lehrbuch der katholischen Religion für Obergymnasien, IV. Teil: Die Sittenlehre; 11. u. 12. (10. u. 9.) Auflage, 1 K 68 h.
Schmidt Dr. Karl, Lateinische Schulgrammatik; 9. (8.) Auflage, 2 K 40 h.
Hauler Dr. Johann, Lateinische Stilübungen, II. Abteilung; 4. (3.) Auflage, 2 K.
Ciceros Reden gegen L. Catilina und seine Genossen, von H. Nohl; 3. (2.) Auflage, 70 h.
Cicero, pro T. Annio Milone, von H. Nohl; 2. Auflage, 70 h.
Cicero, Laelius de amicitia, von Th. Schiche; 2. Auflage, 85 h.
Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica, von W. Klouček;
5. (4. u. 3.) Auflage, 2 K.
Curtius-Hartel Dr., Griechische Schulgrammatik; 24. Auflage, 3 K 10 h.
Schenkl Dr. Karl, Übungsbuch für das Obergymnasium; 11. Auflage, 2 K 10 h.
Demosthenes, Ausgewählte Reden, von Dr. Karl Wotke; 5. (4. u. 3.) Auflage, 1 K 10 h.
Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe, von A. Th. Christ; 4. (3. u. 2.) Auflage, 2 K 50 h.
Kummer, Deutsche Schulgrammatik; 4. (3.) Auflage, 3 K 10 h.
Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch, VII. Band; 6. (5.) Auflage, 3 K 10 h.
Gindely A., Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, III. Band: Neuzeit; 12. (11. u. 10.) Auflage, 3 K 40 h.
Stielers Schulatlas, bearbeitet von Dr. Hermann Berghaus; 72. (71.) Auflage, 7 K 20.
Putzger, Historischer Schulatlas; 21. (20. u. 19.) Auflage, 3 K 60 h.
Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen; 28. (27. u. 26.) Auflage, 3 K 70 h.
Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen; 24. (23.) Auflage, 3 K 60 h.
Schlömilch, Logarithmentafeln, 2 K 40 h.
Rosenberg Dr. Karl, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien; 3. (2. u. 1.) Auflage, 5 K 20 h.
Höfler Dr. Alois, Grundlehren der Logik; 3. (2.) Auflage, 2 K 90 h.

VIII. Klasse.

- König Dr. Arthur, Geschichte der christl. Kirche; 11. (10. u. 9.) Auflage, 2 K 28 h.
Schmidt Dr. K., Lateinische Schulgrammatik; 9. (8.) Auflage, 2 K 40 h.
Hauler Dr. Johann, Lateinische Stilübungen, II. Abteilung; 4. (3.) Auflage, 2 K.
Tacitus, Annalen von J. Müller-Christ, Vol. I., 2 K.
Die Germania des Tacitus, bearbeitet von A. Th. Christ, 80 h.
Q. Horati Flacci carmina selecta, von Dr. J. Huemer; 6. (5. u. 4.) Auflage, 1 K 72 h.
Curtius-Hartel Dr., Griechische Schulgrammatik; 22. (19.) Auflage, 2 K 90 h.
Schenkl Dr. Karl, Übungsbuch für das Obergymnasium; 10. (9.) Auflage, 2 K 80 h.
Platons Apologie des Sokrates und Kriton, von A. Th. Christ; 4. (3. u. 2.) Auflage, 1 K 20 h.

- Platons Euthyphron, von A. Th. Christ; 5. (4. u. 3.) Auflage, 70 h.
Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe, von A. Th. Christ; 4. (3. u. 2.) Auflage, 2 K 50 h.
Sophokles, Elektra, herausgegeben von Fr. Schubert; 4. (3.) Auflage, 1 K 50 h.
Kummer Dr. K., Deutsche Schulgrammatik; 4. (3.) Auflage, 2 K 50 h.
Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch, VIII. Band; 5. (4.) Auflage, 2 K 80 h.
Lang Franz, Vaterlandskunde für die 8. Klasse österr. Gymnasien; 2. (1.) Aufl., 3 K 40 h.
Stielers Schulatlas, bearbeitet von Dr. Hermann Berghaus; 72. (71.) Auflage, 7 K 20 h.
Putzger, Historischer Schulatlas; 21. (19.) Auflage, 3 K 60 h.
Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für die oberen Klassen; 28. (27. u. 26.) Auflage, 3 K 70 h.
Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen; 23. Auflage, 3 K 60 h.
Schlömlich, Logarithmentafeln, 2 K 40 h.
Rosenberg Karl Dr., Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen; 2. (1.) Auflage, 5 K 20 h.
Höfler Dr. A., Grundlehren der Psychologie; 2. (1.) Auflage, 2 K 20 h.

Mosaische Religion.

- Ehrmann Daniel, Geschichte der Israeliten, I. Teil: Biblische Geschichte, 4. (3.) Auflage, 3 K 60 h.
Brann, M. Dr., Lehrbuch der jüdischen Geschichte für die Oberstufen der österr. Mittelschulen; I. und II. Teil, 2. (1.) Auflage, 1 K 80 h; IV. Teil 1 K 60 h.

Böhmische Sprache.

- 1., 2. und 3. Abteilung: Ritschel und Rypl, Methodisches Elementarbuch der böhmischen Sprache; 4. (3.) Auflage, 2 K.
1. und 2. Abteilung: Tieftrunk Karl, Böhmisches Lesebuch, I. Teil; 8. (7.) Auflage, 2 K 60 h.
3. Abteilung: Tieftrunk Karl, Böhmisches Lesebuch, II. Teil; 4. (3.) Auflage, 2 K 28 h.

Gesang.

- Bauers Elementargesangunterricht; 4. Auflage, 72 h.
Mende Albin, Liederbuch für Studierende an österr. Mittelschulen; 3. Auflage, 2 K 20 h.

Stenographie.

- Rätzsch H., Lehrgang der Stenographie nach Gabelsbergers System; 63. Auflage, 1 K 80 h.
Engelhardt, Lesebuch für angehende Gabelsberger Stenographen; 6. (5.) Auflage, 1 K 92 h.

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen in den Klassen des Obergymnasiums.*)

V. Klasse.

- 1.* Vergleich der Gedichte »Erkönig« und »Erkönigs Tochter« nach dem Inhalt.
— 2. Uhlands Gedicht »Klein Roland«, verglichen mit seiner Quelle. — 3.* Ein Spaziergang am 31. Oktober. — 4. Wodurch hat Kaiser Max nach dem Gedichte »Abfahrt von Innsbruck« von A. Grün sein Volk glücklich gemacht? — 5.* Klage und Trost der Ceres. (Nach Schillers »Klage der Ceres«.) — 6. Charakterschilderung des Mütterchens in der Idylle »Der 70. Geburtstag« von Voß. — 7.* Die Leiden des Schiffbrüchigen auf Salas y Gomez. — 8. a) Auf dem Eisplatze. b) Das Weihnachtsfest. (Nach Wahl.) — 9.* Anklage und Verteidigung des Fuchses (Nach dem ersten Gesange von Goethes »Reineke Fuchs«.) — 10. Durch welche Gründe sucht Cäsar vor Vesontio den Mut seiner Soldaten zu heben? — 11.* Die Rede Gamaliels im vierten Gesange von Klopstocks »Messias«. — 12. Die Treue Hagens im Nibelungenliede. — 13.* Not ist die Wage, die des Freundes Wert erklärt, Not ist der Prüfstein auch von Deinem eignen Wert. (Nachgewiesen an Schillers »Bürgschaft«.) — 14. Warum begrüßt Theodor Körner so freudig »Österreichs Doppeladler«? — 15.* Die Bedeutung der Spaltpilze für den Haushalt der Natur. — 16. Der Frühling als willkommener Gast. — 17.* Wann und auf welche Weise äußert sich die Wunderkraft der Gaben Oberons? — 18. Über den Nutzen der Haustiere. — 19.* Was lehrt uns »Die Kreuzschau« von Chamisso?

Emil Kreibich.

*) Die Schularbeiten sind mit einem Sternchen bezeichnet.

VI. Klasse.

1. Ein Ferientag. Schilderung nach Selbsterlebtem. — 2.* Die Gestalt der Brünhild in der nordischen und deutschen Nibelungensage. — 3. Saat und Ernte, ein Bild des menschlichen Lebens. — 4.* Mit welchem Rechte kann der Österreicher auf sein Vaterland stolz sein? — 5. »Daz wirste lit, daz ieman treit, deist diu zunge, sô man seit; swâ diu zunge rehte tuot, sô ist nehein lit sô guot«. Freidank. — 6.* Tierleben im Winter. Schilderung. — 7. Die burgundischen Königsbrüder im Nibelungenliede. Versuch einer Charakterschilderung. — 8.* Was sagen wir zu dem Spruche: »Ubi bene, ibi patria«? — 9. Die Jahreszeiten in den Alpen. Mit Benützung von Hallers Gedicht »Die Alpen«. — 10.* »Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten«. Schiller, Tell. — 11. Die Kohle im Dienste des Menschen. — 12.* Die ersten zwei Akte in Lessings »Minna von Barnhelm« in ihrer Bedeutung für den Aufbau des Dramas. — 13. Welchen Wert kann die Anlegung einer Sammlung für mich haben? *Dr. Alois Bernt.*

VII. Klasse.

1.* Was erfahren wir aus der Vorfabel zu »Minna von Barnhelm« über Tellheim? — 2. Die Bedeutung des dritten Aufzuges von Lessings »Emilia Galotti« für dieses Drama. — 3.* Über die Verdienste, die sich Herder um die Erkenntnis des Wertes der Volkspoesie erworben hat. — 4. Schuld und Sühne. (Nachgewiesen an »Macbeth«.) — 5.* Sperat infestis, metuit secundis alteram sortem bene praeparatum pectus. (Horat. carm.) Mit besonderer Berücksichtigung unserer Pflichten als Österreicher. — 6. Wie finden wir Götz nach seiner Gefangennahme im Bauernkriege? — 7.* Das Dramatische in dem Gedichte »Der Wanderer« von Goethe. — 8. Gedankengang des Gedichtes »Seefahrt« von Goethe. — 9.* Warum preist Goethe die Phantasie? (Nach dem Gedichte »Meine Göttin«.) — 10. Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt, der froh von ihren Taten, ihrer Größe den Hörer unterhält und, still sich freuend, ans Ende dieser schönen Reihe sich geschlossen sieht. (Goethe, »Iphigenie«.) — 11.* »Iphigenie auf Tauris« bei Euripides und Goethe nach den Verschiedenheiten. — 12. Was können wir Studierende aus Schillers »Akademischer Antrittsrede« lernen? — 13.* Die Kabale und ihre Wirkungen in Schillers »Kabale und Liebe«.

Redeübungen: Franz Blaschek: Schillers Bedeutung für die Gegenwart. — Ferdinand Bub: Über die Vorteile des Studiums der klassischen Sprachen. — Leo Dub: Die Stände als Träger der deutschen Literatur. — Paul Enge: Der Weltuntergang nach altgermanischer Anschauung. — Friedrich Eymmer: Eltern- und Gattenliebe bei Homer. — Adolf Hajek: Charakterschilderung Weislingens. — Josef Hanisch: Das Leben und Wirken der deutschen Minnesänger. — Franz Heide: Das Nibelungenlied — ein Lied der Treue. — Ferdinand Kaulfersch: Wodurch wurden auf der Erdoberfläche die wesentlichsten Veränderungen herbeigeführt? — Franz Klöpsch: Warum hat Lessing im »Nathan« einen Juden zum Vertreter seiner Idee gemacht? — Adolf Lorenz: Welche Gedanken und Erinnerungen erweckt in uns das Neujahrsfest? — Wilhelm Neumann: 1. Kulturverhältnisse des homerischen Zeitalters. 2. Entwicklung des deutschen Dramas bis auf Lessing. — Otto Nowak: Gedankengang des Gedichtes »Der Wanderer« von Goethe. — Reinhold Porsche: Die Charaktere in Schillers »Räubern«. — Karl Prasse: »Jörn Uhl« von G. Frenssen. — Rudolf Rößler: Die Stellung des Menschen in der Natur. — Rudolf Ruß: Siegfried und Achilles. — Emil Siegel: Die Charaktere in Shakespeares »Macbeth«. — Otto Stieglitz: Charakteristik der im »Wanderer« von Goethe auftretenden Personen. — Engelmar Wächter: Der dramatische Aufbau des Gedichtes »Der Wanderer« von Goethe. — Josef Weigner: Einfluß des Klimas und der Bodenbeschaffenheit auf die Zivilisation. — Rud. Weisser: »Zlatorog« von Baumbach. *Emil Kreibich.*

VIII. Klasse.

1.* Die Charaktere der Nebenpersonen in Schillers »Maria Stuart«. — 2. »Wer sein Vaterland nicht kennt, hat keinen Maßstab für fremde Länder«. Dieses Wort Goethes in »Wilhelm Meister« ist vom Standpunkte des Österreichers zu besprechen. — 3.* Familienverhältnisse im Hause des Wirtes in Goethes »Hermann und Dorothea«. — 4. Wer ist — sittlich gefaßt — unser Feind? Abhandlung in Briefform. — 5.* Die Germanen im Frieden. Schilderung nach des Tacitus »Germania«. — 6. Worauf gründet sich der Ausspruch Schillers: »Wir sind die Schuldner vergangener Jahrhunderte«? — 7.* Sollen wir nur lernen, was das praktische Leben von uns verlangt? — 8. Spiel und Gegenspiel in Kleists »Prinz Friedrich von Homburg«. — 9.* Wie können wir im Leben zum Wohle unseres Vaterlandes wirken? — 10. Der Ehrgeiz im Leben des einzelnen und der Gesamtheit. — 11.* Warum hat Goethe Furcht und Hoffnung »zwei der größten Menschenfeinde« genannt? — 12. (Maturitätsarbeit) zur Auswahl: 1. Die Luft im Dienste der Natur und des Menschen. 2. Die Donau in der Natur, in der

Geschichte und in der Dichtung. 3. »Das Wenige verschwindet leicht dem Blick, der vorwärts sieht, wie viel noch übrig bleibt«. (Goethe, Iphig.) Gedanken eines Abiturienten.

Redeübungen: Anton Czermak: 1. »Der Mensch erkennt sich nur im Menschen; nur das Leben lehret jeden, was er sei«. (Goethe, Tasso II. 3.) 2. Das Bergwesen in Österreich. — Eduard Dienel: Schillers »Wallenstein« und Shakespeares »Macbeth«. Ein Vergleich. — Edmund Donath: Welche Vorzüge und Schwächen zeigt der Charakter der Germanen nach des Tacitus »Germania«? — Friedrich Fuchs: 1. Sokrates; sein Leben und sein Wirken. 2. Heinrichs von Kleist Novelle »Michael Kohlhaas«. — Artur Gans: Welchen Vergleich erlaubt Goethes »Hermann und Dorothea« mit Homer? — Gustav Glaebner: 1. Italiens Bedeutung für die Entwicklung der deutschen Kultur. 2. Herm. Hesses Roman »Peter Camenzind«. — Heinrich Hahnenkam: Die deutsche Heldensage; ihre Stoffe und ihre Geschichte. — Friedrich Hein: Deutsche Landschaften und Stämme. — Kamill Kabesch: 1. Otto Ludwigs Novelle »Zwischen Himmel und Erde«. 2. Was können gute Bücher nützen? — Otto Kauffman: Gerhart Hauptmanns Drama »Hanneles Himmelfahrt«. — Karl Kirchhof: Fr. W. Webers »Dreizehnlinden«. — Franz Kratochwil: Die innere Entwicklung der Helden in Schillers »Jungfrau von Orleans«. — Robert Kraus: Marie Ebner-Eschenbachs Roman »Das Gemeindekind«. — Franz Kreißl: Die Bedeutung der Kreuzzüge für die Kultur des Abendlandes. — Alfred Liebisch: Das Städtchen und seine Bewohner in Goethes »Hermann und Dorothea«. — Karl Pankratz: 1. Goethes »Wilhelm Meisters Lehrjahre«. 2. Die humanistische Bildung. Abschiedsrede vom Gymnasium. — Viktor Peiter: Scheffels Roman »Ekkehard«. — Alexander Reiner: Das Verkehrswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung. — Ewald Schams: Der kulturgeschichtliche Hintergrund von Freytags erstem Bande der »Ahnen«. — Franz Thomas: 1. Walthers von der Vogelweide dichterische Tätigkeit, 2. Das geschichtliche Wachstum Österreichs. — Karl Töpfer: Wildenbruchs Novelle »Kindertränen«. — Albert Wildner: 1. Adalbert Stifter als Dichter. 2. Max Geißlers Roman »Hütten im Hochland«. *Dr. Alois Bernl.*

V. Freie Gegenstände.

1. Böhmischo Sprache (relativ obligat).

Der Unterricht wurde in 3 Abteilungen nach dem Elementarbuch von Ritschel und Rypil und nach Tieftrunks Lesebuche erteilt.

I. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich: Anleitung zum richtigen Lesen und Schreiben. Die 6 Konjugationen. Die harte männliche, weibliche und sächliche Deklination der Substantiva. Anwendung der Präpositionen. Wenzel Srp.

II. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich: Die Deklination der übrigen Substantiva, der Adjektiva, Pronomina und Numeralia, die Bildung der Adverbia, Komparation der Adjektiva und Adverbia. Ausgewählte Lesestücke aus Tieftrunks Lesebuche (1. Teil). Dr. Gustav Nowak.

III. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich: Ergänzung und Wiederholung der Grammatik. Das Wichtigste aus der Literaturgeschichte der Neuzeit. Ausgewählte Lesestücke aus Tieftrunks Lesebuche (2. Teil). Franz Nápravnik.

In allen Abteilungen mündliche und schriftliche Übungen, monatlich eine Schularbeit.

2. Kalligraphie

wurde in der I. und II. Klasse je 1 Stunde wöchentlich gelehrt. Lehrer: Franz John.

Das Einüben der Kurrent- und Lateinschrift bildete den Lehrstoff der I. Klasse, das Einüben der Kurrent- und Lateinschrift sowie des griechischen Alphabets den der II. Klasse.

3. Zeichnen.

Der Unterricht wurde in 2 Abteilungen zu je 2 Stunden erteilt. Lehrer: Julius Knobloch.

I. Abteilung: Zeichnen ebener ornamentaler Verzierungsgelbe auf Grundlage der notwendigsten Einteilungs-, Richtungs- und Umhüllungslinien. Skizzieren nach einfachen natürlichen pflanzlichen und gegenständlichen Motiven. Einleitende perspektivische Übungen im Zeichnen nach bekannten Gebrauchsgegenständen und antiken Gefäßformen. Vorbereitende Zeichen- und Malübungen nach flachwirkenden natürlichen Motiven, wie Blätterzweigen, Libellen, Schmetterlingen u. s. w.

II. Abteilung: Zeichnen nach antiken und modernen Gefäßformen, ornamentalen Gipsmodellen, figuralen Vorlagen, antiken und modernen Büsten und nach dem Naturkopfe.

Skizzier- und Malübungen nach natürlichen pflanzlichen, gegenständlichen und landschaftlichen Motiven.

4. Gesang.

Der Unterricht wurde in 2 Abteilungen und einer gemeinsamen Übungsstunde erteilt. Lehrer: Josef Beutel.

I. Abteilung, 1 Stunde wöchentlich: Linien- und Zwischenraumnoten, Lese- und Treffübungen mit Ganz-, Halb-, Viertel- und Achtelnoten. Die entsprechenden Pausen. Die geraden und ungeraden Taktarten. Intervallübungen. Die Tempo- bezeichnungen.

II. Abteilung, 1 Stunde wöchentlich: Die Versetzungszeichen. Die Kreuz- und B-Dur-Tonarten. Treffübungen. Einübung zwei- bis vierstimmiger Lieder.

Gemeinsam 1 Stunde wöchentlich: Einübung vierstimmiger Männerchöre. Ein- übung von Kirchengesängen und gemischten Chören.

5. Stenographie.

Der Unterricht wurde in 1 Abteilung erteilt. Lehrer: Alois Gränz.

I. Abteilung, 2 Stunden wöchentlich: Wortbildung und Wortkürzung, ver- bunden mit Schreib- und Leseübungen.

VI. Unterstützung der Schüler.

a) Stipendien.

Post.-Nr.	Name des Stiftlings	Klasse	Titel der Stiftung	Verleihungsdekret	Jahres- Betrag	
					K	h
1	Anton Günzl	II.	P. Franz Effenberger- sche Studentenstif- tung	Konferenzbeschluß des Lehr- körpers vom 2. März 1908, Z. 77	180	60
2	Franz Lang	II.	Eduard Ritter Petz v. Hohenrhodesche Studentenstiftung, Nr. 1	k. k. Statthalterei v. 1. Oktober 1907, Z. 256.741	600	—
3	Kamill May	II.	P. Franz Johann Hieronymus Bar- tonsche Studenten- stiftung	k. k. Statthalterei vom 13. März 1908, Z. 48.022	340	—
4	Josef Uhl	II.	Dr. Ferdinand Arlt- sche Studentenstif- tung	Konferenzbeschluß des Lehr- körpers vom 22. November 1907, Z. 509	76	—
5	Edgar Burkert	III.	Handstipendium aus den Gefällsfonds- Strafgelder - Über- schüssen	k. k. Finanzministerium vom 1. August 1905, Z. 3882	200	—
6	Emil Absalon	IV.	Büttner-Absalonsche Studentenstiftung	k. k. Statthalterei vom 14. März 1905, Z. 54.254	336	—
7	Anton Hanl	IV.	Anton Hambachsche Studentenstiftung	k. k. Statthalterei v. 9. Jänner 1907, Z. 301.716 ex 1906	142	—
8	Anton Schwarzbach	IV.	Christof Schardtsche Studentenstiftung	k. k. Statthalterei vom 8. Mai 1905, Z. 93.004	350	—
9	Eduard Hieke	V.	P. Franz Petransche Studentenstiftung	k. k. Statthalterei vom 10. April 1906, Z. 87.267	740	—
10	Anton Nitsche	V.	Leitmeritzer Studen- tenstiftung, Platz Nr. 7	k. k. Statthalterei vom 3. März 1905, Z. 45.376	200	—
				Fürtrag	3164	60

Post.-Nr.	Name des Stiftlings	Klasse	Titel der Stiftung	Verleihungsdekret	Jahres-Betrag	
					K	h
				Übertrag	3164	60
11	Viktor Bibus	VI.	Eduard Ritter Petz v. Hohenrhodesche Studentenstiftung, Nr. 2	k. k. Statthalterei vom 1. Oktober 1907, Z. 256.741	600	—
12	Eduard Kreibich	VI.	Leitmeritzer Studentenstiftung, Platz Nr. 4	k. k. Statthalterei vom 3. März 1905, Z. 45.376	200	—
			P. Johann Ottoniellsche Studentenstiftung	k. k. Statthalterei vom 7. März 1907, Z. 49.071	350	—
13	Franz Blaschek	VII.	Leitmeritzer Studentenstiftung, Nr. 6	k. k. Statthalterei vom 22. April 1904, Z. 72.195	200	—
14	Wilhelm Neumann	VII.	Josef Turbasche Studentenstiftung, 2. Abteilung	k. k. Statthalterei vom 23. Mai 1907, Z. 143.351	400	—
15	Otto Stieglitz	VII.	P. Johann Mareschke und Leitmeritzer Studentenstiftung, Nr. 1	k. k. Statthalterei vom 6. Mai 1906, Z. 80.569	200	—
16	Engelmar Wächter	VII.	Dr. A. Görnersche Studentenstiftung	Stadtrat von Leitmeritz vom 30. März 1906, Z. 3336	168	—
17	Eduard Dienel	VIII.	Leitmeritzer Studentenstiftung, Platz Nr. 1	k. k. Statthalterei vom 9. April 1906, Z. 84.438	200	—
18	Franz Kreißl	VIII.	Jičiner Studentenstiftung, bürgerl. Abteilung, Platz Nr. 30	k. k. Statthalterei v. 10. März 1908, Z. 52.950	180	—
19	Karl Pankratz	VIII.	Alois und Franziska Schmidt, dann Richtersche Studentenstiftung, Platz Nr. 4	k. k. Statthalterei vom 22. Oktober 1903, Z. 221.924	500	—
				Summe	6162	60

b) Lokales Unterstützungswesen.

Für die im Schuljahre 1896/97 gegründete Schülerlade wurde mit Bewilligung des k. k. Landesschulrates zu Anfang des Monats März eine Sammlung freiwilliger Geldbeiträge unter den Schülern veranstaltet, welche folgendes Ergebnis hatte:

I. Klasse	50 K 70 h
II. „	79 „ 60 „
III. „	40 „ — „
IV. „	31 „ — „
V. „	39 „ 20 „
VI. „	45 „ — „
VII. „	35 „ — „
VIII. „	17 „ — „
Zusammen	337 K 50 h

Außerdem wurden der Direktion zum Besten der Schülerlade größere Beträge zugesendet, bzw. übergeben:

1. von Herrn Bezirksarzt Dr. Friedrich Porges	6 K — h
2. „ Frau Cäcilie Schiller in Lobositz	10 „ — „
3. „ Herrn Buchhändler Ferdinand Martin	7 „ 60 „
Zusammen	23 K 60 h

Dazu kam noch der auf das Gymnasium entfallende Anteil des Reinertrages des Freitischkonzertes im Betrage von 418 K — h
 und die Interessen des in der hiesigen Sparkassa deponierten Fonds für die Zeit vom 1. Juli 1906 bis 30. Juni 1907 261 « 73 «
 und die Zinsen des Staatspapiers Nr. 14.631 im Werte von 2000 K 103 « 60 «
 Zusammen 783 K 33 h

Somit betragen die Einnahmen im ganzen 1144 K 43 h
 Rechnet man hiezu das am Schlusse des Vorjahres ausgewiesene Kapital von 7557 « 36 «
 so ergibt sich als Gesamtsumme 8701 K 79 h
 und eine Staatsrentenobligation im Nominalwerte von 2000 K — h
 Hievon wurden im Laufe des Schuljahres für Bücher 232 K 4 h, für Kleider, Kosttage und andere Unterstützungen 566 K, also im ganzen 798 « 04 «
 verausgabt, daher bleibt am Schlusse des Schuljahres noch ein Kapital von 7903 K 75 h
 als Barvermögen der Schülerlade übrig, d. i. ein Zuwachs von 346 « 39 «

Übersicht der Geldgebarung:

Kapitalsbestand am Schlusse des Vorjahres 7557 K 36 h
 Einnahmen 1144 « 43 «
 Ausgaben 798 « 04 «
 Kapitalsbestand für das folgende Jahr 7903 « 75 «
 und eine Staatsrentenobligation im Nominalwerte von 2000 « — «

Besondere Unterstützungen:

1. Die Interessen des sog. Gymnasialfonds für die Zeit vom 1. Februar 1907 bis Ende Jänner 1908 im Betrage von 8 K 40 h erhielt der Schüler der I. Klasse Alexander Messmer.
2. Die halben Zinsen der Dompfrobst Dr. Adolf Würfelschen Studentenstiftung im Betrage von 42 Kronen wurden vom löbl. Stadtrate in Leitmeritz mit Beschluß vom 12. August 1907 dem Schüler Friedrich Haspel (III. Kl.) zuerkannt.
3. Die Zinsen der von Dr. Wenzel Katzerowsky anlässlich des 40jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. begründeten Kaiserjubiläumstiftung im Betrage von 20 Kronen erhielt durch Beschluß des Lehrkörpers am 2. Dezember 1907 der Schüler der VIII. Klasse Franz Kreißl.
4. Die Zinsen der von dem k. k. Sanitätsinspektor Dr. Vinzenz Brechler Ritter von Troskowitz gespendeten Staatsschuldverschreibungen Nr. 58.708 und 58.755 à 100 Kronen im Betrage von 8 K 40 h erhielt am 1. Juli 1908 der Schüler Rudolf Mugler (I. Kl.).
5. Die Zinsen des von demselben Wohltäter unserer Studierenden und von seiner Frau Gemahlin zur Erinnerung an ihren am 5. Mai 1889 verstorbenen Sohn Friedrich, Hörer der Philosophie und ehemaligen musterhaften Schüler der Anstalt, gewidmeten Staatspapiers von 200 Kronen (Nr. 9432) erhielten Oskar Münzel (II. Kl.) und Alfred Liebisch (VIII. Kl.) zu je 4 K 20 h. Die Zinsen des zu demselben Zwecke gespendeten Staatspapiers von 100 Kronen (Nr. 19.253) erhielt für Oktober 1907 der Schüler Anton Marsch (VI. Kl.) mit 4 K 20 h.
6. Auf Veranlassung desselben Wohltäters wurden der Anstalt auch heuer am 30. Januar und 5. Mai je 10 K gespendet. Diese wurden an je 5 arme und würdige Schüler der Anstalt verteilt.

Für die Unterstützungsbibliothek,

welche Professor Karl Wunsch verwaltete, wurden heuer 72 Bände um 232 K 04 h gekauft. Gespendet wurden durch die Direktion 3 Bände, vom k. k. Schulbücherverlage 27, von den Firmen Hölder 6, Hölzel 10, von den Abiturienten Johann Bammer 2, Wilhelm Bergmann 6, Alois Bogner 7, Rudolf Nowotny 4 Bände, von den Schülern Emil Popper (VI. Kl.), Wenzel Popelka (V. Kl.), Josef Čermak (IV. Kl.), Meinrad Siegl (II. Kl.) je 1 Band.

Im Verlaufe des Schuljahres wurden 673 Bücher ärmeren Schülern zur Benützung ausgefolgt.

Die Unterzeichneten, welche mit der Verwaltung des Vermögens der Schülerlade und der sonstigen Fonds betraut waren, erfüllen eine angenehme Pflicht, wenn sie für die Geldspenden, welche der Schülerlade zuflossen, sowie für alle diejenigen Unterstützungen, welche viele Schüler der Anstalt durch Kosttage und in anderer Form erhielten, an dieser Stelle im Namen der Anstalt den wärmsten Dank aussprechen:

Karl Horky,
k. k. Professor.

Wenzel Eymmer,
k. k. Direktor.

Dr. Gustav Nowak,
k. k. Professor.

VII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

a) Einnahmen.

1. Aufnahmestaxen von 64 Schülern à 4 K 20 h	268 K 80 h
2. Lehrmittelbeiträge von 217 Schülern à 4 K	868 „ — „
3. „ „ 40 „ „ à 2 K	80 „ — „
4. Taxen für Zeugnisduplikate	12 „ — „
Summe	1228 K 80 h

b) Zuwachs.

1. Durch Schenkung erhielt:

a) Die Lehrerbibliothek:

Vom k. k. Unterrichtsministerium: Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse, Band 154—158, samt Anzeiger der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Band 44; Wiener Studien, 28. Band; Wiener Beiträge zur englischen Philologie, 26. Band. — Von der k. k. Direktion: Österreichische Mittelschule; Sammlung gemeinnütziger Vorträge, Prag, Nr. 345—349. — Geschenk der Verfasser: J. May, Geschichte des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 35; Pochmann, Grundpfeiler für bessere moderne Schul- und Staatsreform. — Von dem Schüler Karl Ott (II. Kl.): Riedlinger, Untersuchungen über den Bau von Styelopsis grossularia der Ostsee.

b) Die Schülerbibliothek:

Vom Verfasser: Geschichte des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 35, von J. May.

c) Das physikalische Kabinett:

Die Zwischen- und Endprodukte der Rohzuckerfabrikation (eine Sammlung von 12 Mustern), geschenkt von Herrn Michael Taussig, k. k. Verpflegsoffizial in Theresienstadt. — Die Chemikalien und Utensilien zur Zündhölzchenfabrikation (eine Sammlung von 32 Mustern aus der Schüttenhofener Zündwarenfabrik der Aktiengesellschaft „Solo“), geschenkt von Karl Töpfer (VIII. Klasse).

d) Das naturhistorische Kabinett:

4 Stück Mineralien (1 Quarzdruse, 2 Magnetite, 1 Epidot von Johann Winter (III. Kl.), einen Natrolithkristall von Dr. Friedr. Seemann, ferner von Herrn Bergdirektor Franz Hvizdalek in Brüx 30 Stück Mineralien von Píbram (3 Eisenkiese, 3 Bleiglanze, 1 Steinmannit, 2 Zinkblenden, 1 Antimonit, 1 Kupferkies, 1 Berthierit, 1 Heteromorphit, 1 Antimonsilberblende, 1 Feuerblende, 1 Fahlerz, 1 Quarz, 1 Göthit, 7 Calcite, 1 Dolomit, 1 Eisenspat und 2 Baryte) und 21 Stück Mineralien aus Colombia und Arizona (1 Eisenkies, 1 Zinkblende, 2 Sylvanite, 1 Buntkupferkies, 1 Chalkotrichit, 1 Hämatit, 1 Quarz, 1 Manganspat, 1 Zinkspat, 1 Cerussit, 2 Azurite, 2 Malachite, 1 Aurichalcit, 1 Baryt, 1 Wulfenit, 1 Scheelit, 1 Vanadinit und 1 Amazonenstein). Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Leitmeritz eine kolorierte Tafel mit Text: Entwicklungsstadien von *Lymantria monacha*.

2. Durch Kauf:

a) Die Lehrerbibliothek:

Fortsetzungen: Die Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte H. 17. samt Beiheft und Mitgliederverzeichnis, ebenso Beiträge der österreichischen Gruppe 9. Heft. — Lehrproben und Lehrgänge; Mitteilungen des österreichischen Instituts für Geschichtsforschung; Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen; Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Österreichische botanische Zeitschrift; Deutsche Arbeit; Österreichische Rundschau. — Roschers Mythologisches Lexikon, Heft 53—56; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Goethes Werke, Weimarer Ausgabe, 5 Bände; Goethe-Jahrbuch, Band 28; Schriften der Goethegesellschaft, Band 22; Rabenhorst, Flora und Fauna.

Neuanschaffungen: Loos, Pädagogische Enzyklopädie, 2. Band; Matthias, Wie erziehen wir unseren Sohn Benjamin? Bittner, Systematisch geordnetes Verzeichnis der Programmarbeiten österr. Mittelschulen (3 Teile); Huelsen, Topographie der Stadt Rom im Altertum I. 3; Stemplinger, Das Fortleben der Horazischen Lyrik seit der Renaissance; Willamowitz, Griechisches Lesebuch (3 Bände); Gregorovius, Geschichte der Stadt Athen im Mittelalter (2 Bände); Volkmann und Gleditsch, Rhetorik und Metrik der Griechen; Walde, Lateinisches etymologisches Wörterbuch; Ohler, Bilderatlas zu Cäsars bellum Gallicum; Geyer, Der deutsche Aufsatz; Lübben, Mittelniederdeutsches Handwörterbuch; Müllenhoff und Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und Prosa (2 Bände); Walther von der Vogelweide, von Lachmann-Kraus; Philippson, Das Mittelmeergebiet; Cantor, Vorlesungen über Geschichte der Mathematik, 1. Band; Graetz, Die Elektrizität und ihre Anwendung; Tesar, Elemente der Differential- und Integralrechnung; Bardeys, Aufgabensammlung; Biel, Mathematische Aufgaben; Haberlandt, Sinnesorgane im Pflanzenreich; Bruch, Normannenzug, Klaviersatz und Stimmen.

b) Die Schülerbibliothek:

Fortsetzungen: Deutscher Hausschatz in Wort und Bild 1907 (2 Bände); Alte und neue Welt 1907 (2 Bände); Gaudeamus 1907; Jahrbuch der Erfindungen 1907.

Neuanschaffungen: Walter von Habenicht, von K. Landsteiner; Die Heiteretei, von O. Ludwig; Märchen der Brüder Grimm (2 Bände); Bergkristall, Kalkstein, Das Heidedorf, Granit, von A. Stifter; Die vier Heymonskinder; Die Schildbürger; Germanische Urkraft und Tatenlust; Die Karawane, von W. Hauff; Gedichte, von J. N. Vogl; Poldi, von B. Immendorffer; Im Walde, von F. Stelzhamer; Robinson; Asmus Sempers Jugendland, von O. Ernst; Odhins Rache, von F. Dahn; Aquis submersus, Hans und Heinz Kirch, von Th. Storm; Zwischen Himmel und Erde, von O. Ludwig; Reineke Fuchs, von J. W. v. Goethe; Martin Salander, von G. Keller; Geschichten, charakteristische Züge und Sagen der deutschen Volksstämme, von O. Klopp (2 Bände); Waltharilied, Der arme Heinrich, Lieder der alten Edda; Die bedeutendsten Kunstwerke nach Zeehes Lehrbuch der Geschichte: Das Altertum, von A. Möller; Die Religion der alten Römer, von H. Wolf; Das Forum Romanum, von R. Thiele; Ut mine Stromtid, von F. Reuter; Gedichte, von N. Lenau; Don Quijote, von Cervantes; Till Eulenspiegel; Legenden von Rübezahl, von J. K. A. Musäus; Die Schildbürger; Münchhausens Abenteuer, von G. A. Bürger; Der abenteuerliche Simplicissimus, von Grimmelshausen; Peter Schlemihls wunderbare Geschichte, von A. von Chamisso; Undine, von F. de la Motte-Fouqué; Inseln im Winde, von M. Geißler; Habsburger-Anekdoten, von Schnürer; Opfer, von A. Schams. Zusammen 48 Bände.

c) Das geographisch-historische Kabinett:

Haardt, Wandkarte von Österreich-Ungarn, stumme Ausgabe; Seemanns Wandbilder, 3 Stück (Murillo, der hl. Antonius; Dürer, das Allerheiligenbild; Rubens, Kreuzabnahme).

d) Das naturhistorische Kabinett:

Leukart, Zoologische Wandtafeln, Serie I, Tafel 98, 99, 101. Hartingers zoologische Wandtafel: Das Wildschwein und botanische Wandtafel: Die Platane. Zittel und Haushofer, Geologische Bilder: Steinkohlenzeit I und II, Jurazeit, Kreidezeit, Tertiärzeit und Eiszeit. Dem Inventar wurden nachträglich einverleibt 4 Mineralien und 11 Gesteine, Charadrius pluvialis, Moenipa trisseriata, Sertularia spec., Kiefer von Sepia officinalis, Helix globulus und Mactra Spengleri.

e) Das physikalische Kabinett:

1. Luftpumpe mit Öldichtung und Teleskopkolben, System Kohl (mit Schwungrad); 2. Glasrezipient dazu; 3. Kautschukschlauch mit Spiraleinlage; 4. Kalklichtbrenner zum Projektionsapparate; 5. Kalkzylinder dazu; 6. Reduzierventil mit Inhaltsmanometer für Sauerstoff-Stahlzylinder; 7. verstellbares Tischchen zum Projektionsapparate; 8. drei Tragkasten für die Beutelemente; 9. Meiers drehbare Sternkarte; 10. tubulierte Glasglocke; 11. Retortenhalter aus Holz; 12. Eprovettengestell aus Holz; 13. Pinzette aus Stahl; 14. Schlauchverbindungsstück aus Messing. Für den Unterricht in der Geometrie: 15. Schiefer Kegel mit Achsenschnitten.

f) Das Zeichenkabinett:

Lehrgang für das moderne Zeichnen, von Josef Grüber; Schwalbenschwanz, Tagpfauenauge, Nonne, Admiral, Windenschwärmer, großer Eisvogel, Izius pyrene, Nachtpfauenauge, marmorierter Goldkäfer, Zimmermannsbock, exotischer Käfer, 12 verschiedene Vogelfedern, Stieglitz, Buchfink, Kohlmeise, Buntspecht, Seidenschwanz, Eule, Eichhörnchen.

e) Stand der Sammlungen zu Ende des Schuljahres.

	Zuwachs im Schulj. 1907/1908	Stand am Schlusse 1907/1908		Zuwachs im Schulj. 1907/1908	Stand am Schlusse 1907/1908
*) Lehrerbibliothek:			*4. Naturh. Tafeln, Bilderwerke etc.:		
Gesamtnummern	28	5543	in Nummern	12	402
In Bänden	73	12787	in Stücken	12	1016
Programme	487	22427	*5. Instrumente:		
Schülerbibliothek:			in Nummern	—	35
Gesamtnummern	44	1732	*6. Diverse Objekte:		
In Bänden	48	1972	in Nummern	—	21
Franz. Schülerbibliothek .	—	175	Geographisch-historische Sammlung:		
Böhmische „	—	1498	a) Geogr. Sammlung:		
Physikalische Apparate . . .	10	523	Globen	—	8
Chemische Apparate	7	44	Plastische Darstellungen .	—	10
Geometrische Lehrmittel . . .	1	24	Schulwandkarten	1	43
Naturhistorische Sammlungen:			Atlanten	—	11
1. Zoologische Sammlung:			Bilderwerke	—	327
(In Stücken.)			Hilfsbücher	—	11
a) Wirbeltiere	1	256	Spezialkarten und Zeichnungen .	—	40
b) Wirbellose Tiere	2	2726	b) Historische Sammlung:		
c) Sonst. zoolog. Objekte . .	3	960	Schulwandkarten	—	15
d) Plastische Darstellungen .	—	23	Spezialkarten und Zeichnungen .	—	24
*2. Botanische Sammlung:			Atlanten	—	19
a) Herbariumblätter, Pflanzenpräparate, Pflanzenteile, mikroskop. Präparate:			Bilderwerke	3	429
in Nummern	—	140	Hilfsbücher und Tabellen .	—	16
in Stücken	—	3852	c) Sammlung älterer Karten .	—	125
b) Pflanzenmodelle:			d) Ethnologische Objekte .	—	28
in Stücken	—	40	Münzensammlung:		
3. Mineralogische Sammlung:			Münzen	—	3982
a) Mineralien:			Papiergeldscheine	—	122
in Nummern	71	3018	Abdrücke und Medaillen .	—	193
in Stücken	71	4554	Zeichenkabinett:		
b) Kristallmodelle:			Apparate	—	9
in Nummern	—	109	Draht- und Holzmodelle .	—	53
in Stücken	—	204	Ornamentale Gipsmodelle .	—	125
			Figurale Gipsmodelle . . .	—	30
			Vorlagen	1	549
			Sachliche Objekte	19	78

VIII. Maturitätsprüfungsergebnisse.

Im Vorjahre (1906/1907) fanden die mündlichen Maturitätsprüfungen im Haupttermine am 26., 27. und 28. Juni 1907 unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Trötscher statt und hatten folgendes Ergebnis:

	Öffentliche Schüler	Privatisten	Externe
Der schriftlichen Prüfung unterzogen sich	15	—	—
Vor der mündlichen Prüfung traten zurück	—	—	—
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich	15	—	—
Davon reif mit Auszeichnung	5	—	—
reif	9	—	—
reprobiert auf 1 Jahr	—	—	—
Eine Wiederholungsprüfung wurde bewilligt.	1	—	—

Bei der Maturitätswiederholungsprüfung am 19. September wurde der Abiturient für reif erklärt.

*) Auf Grund der abgeschlossenen Inventarisierung.

Verzeichnis der im Haupt- und Nebentermine 1907 approbierten Abiturienten.

Post-Nr.	N a m e	Studien- eigenschaft	Geburtsort	Vater- land	Alter	Dauer d. Gymnasial- Studien in Jahren	Grad der Reife	Gewählter Beruf
1	Johann Bammer	öffentl. Schüler	Nikolsburg	Mähren	19	8	reif m. A.	Konservatorium
2	August Benatzky	»	Iglau	»	22	10	reif	Tierarznei
3	Wilhelm Bergmann	»	Karlsbad	Böhmen	18	8	reif	Tierarznei
4	Alois Bogner	»	Bischofteinitz	»	20	8	reif	Jurisprudenz
5	Josef Dörfler	»	Holtschitz	»	20	8	reif m. A.	Technik
6	Rudolf Freudenfeld	»	Leitmeritz	»	19	8	reif	Jurisprudenz
7	Friedrich Glaefner	»	Leitmeritz	»	19	8	reif	Jurisprudenz
8	Otto Harpmann	»	Radonitz	»	19	8	reif	Jurisprudenz
9	Kamill Lammell	»	Gränzendorf	»	20	8	reif	Konservatorium
10	Franz Mudra	»	Trüblitz	»	21	8	reif	Eisenbahnwesen
11	Rudolf Nowotny	»	Lichtenau	»	20	8	reif m. A.	Tierarznei
12	Alois Otto	»	Oberhenners- dorf	»	20	8	reif	Jurisprudenz
13	Friedrich Staffen	»	Morchenstern	»	19	8	reif	Technik
14	Franz Thöml	»	Sebastiansberg	»	19	8	reif m. A.	Medizin
15	Josef Wolf	»	Theresienstadt	»	18	8	reif m. A.	Postwesen

Von den Abiturienten dieses Jahrganges wurde keiner aus der lateinischen und griechischen Privatlektüre geprüft.

Zur Ablegung der Maturitätsprüfung im Haupttermine 1908 meldeten sich 22 öffentliche Schüler und ein Externist. Die schriftlichen Prüfungen fanden in der Zeit vom 1. bis 3. Juni statt.

Die zur Bearbeitung aufgegebenen Themen lauteten:

1. Aus dem Lateinischen ins Deutsche: Gellius, Noctes Atticae, B. XII, Nr. 5.
2. Aus dem Griechischen ins Deutsche: Plato, Phaedon, p. 69 E—70 D.
3. Aus dem Deutschen als Unterrichtssprache: 1. Die Luft im Dienste der Natur und des Menschen. 2. Die Donau in der Natur, in der Geschichte und in der Dichtung. 3. »Das Wenige verschwindet leicht dem Blick, der vorwärts sieht, wieviel noch übrig bleibt. (Goethe, Iphigenie.) Gedanken eines Abiturienten.

Die mündlichen Prüfungen wurden am 30. Juni, 1. und 2. Juli unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Trötscher abgehalten.

IX. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Bis auf weiteres kann einmal jährlich eine Geldsammlung unter den Schülern zu Gunsten der »Landeskommission für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Prag« veranstaltet werden u. zw. im Januar jedes Jahres. Aus dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 29. Mai 1907, Z. 24.801.

2. Behufs Hintanhaltung der Förderung unzulässiger Verbindungen und Kneipeereien von Mittelschülern durch Gast- und Schankwirte wurden strenge Maßnahmen gegen solche Gastwirte, welche wissentlich den Schülern zum Kneipen und zur Geldvergeudung Gelegenheit geben, in Aussicht genommen. Bei gemachter Wahrnehmung ist sofort an die politische Behörde die Anzeige zu erstatten und darnach die Strafamtshandlung schleunig und mit der gebotenen Strenge durchzuführen. Über die beanstandeten Gastwirte ist ein eigener Vormerk zu führen, in welchem das Ergebnis der Strafamtshandlung und die Zahl der Beanstandungen einzutragen ist. Je nach dem Ergebnisse der Untersuchungen ist die Strafe entsprechend zu erhöhen. Aus dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 15. Juni 1907, Z. 24.782.

3. Die Entlohnung der Amtsärzte für die Untersuchung der Schüler, welche vom Turnunterricht befreit werden wollen, haben die Angehörigen der Schüler zu entrichten. Die Höhe des jeweiligen Honorars wird mit 1 K bestimmt. Arme Schüler sind unentgeltlich zu untersuchen. Aus dem Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 17. Juli 1907, Z. 34.451.

4. Die für Schüler und Schülerinnen öffentlicher Lehranstalten zum Schulbesuche gewährte Fahrbegünstigung wird auch auf jene Fälle erweitert, wenn die Schüler anfangs der Woche in den Schulort fahren und sonst die ganze Woche im Schulorte in Quartier und Verpflegung verbleiben. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 26. Oktober 1907, Z. 52.466.

5. Behufs Verhütung von Unglücksfällen in Schulen bei Feuerlärm, Paniken und anderen Ursachen sind mit den Schülern Proben der Entleerung der Anstalt mehrmals im Jahre vorzunehmen. Die Ausgangstore müssen nach außen zu öffnen sein und dürfen während der Anwesenheit der Schuljugend im Anstaltsgebäude nicht verschlossen bleiben. Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 11. März 1908, Z. 13.352.

X. Chronik.

Am 18. August 1907 wohnten die in Leitmeritz anwesenden Mitglieder des Lehrkörpers dem Festgottesdienste anlässlich des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers bei.

Das Schuljahr 1907/8 wurde nach Abhaltung der Aufnahme- und Wiederholungsprüfungen am 18. September mit einem feierlichen Gottesdienste in der Adalbertikirche eröffnet, an dessen Schlusse die Volkshymne gesungen wurde. Der regelmäßige Unterricht begann am 19. September. Die Aufnahmen ergaben eine größere Schülerzahl als im Vorjahre, nämlich 252 öffentliche Schüler, welche Zahl seit mehr als 10 Jahren nicht mehr erreicht worden war.

In der Zusammensetzung des Lehrkörpers ergab sich keine wesentliche Veränderung. Infolge Verzichtleistung des k. k. Realschulprofessors Emil Fiala wurde der geprüfte Bürgerschullehrer Julius Knobloch als Nebenlehrer für das obligate Zeichnen in Verwendung genommen. Ferner übernahm Professor Dr. G. Nowak den Unterricht in der böhmischen Sprache, II. Abteilung.

Am 19. September fand unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors J. Trötscher die Maturitätswiederholungsprüfung mit günstigem Erfolge statt.

Zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers wohnte der Lehrkörper mit den Schülern am 4. Oktober dem Festgottesdienste in der Adalbertikirche bei.

Am 19. Oktober wurde die Verleihung des Leitmeritzer Präsentatorenkollegiums der Eduard Ritter Petz von Hohenrhodeschen Studentienstiftung durch die k. k. Statthalterei bestätigt. Die Verleihung der Stiftung erfolgte am 21. Oktober in feierlicher Weise in der Direktionskanzlei in Gegenwart mehrerer Professoren.

Mitte Oktober erkrankte Professor Dr. A. Rebhann und sah sich veranlaßt, um einen Urlaub bis zum Schlusse des I. Semesters 1907/8 anzusuchen. Zu seiner Stellvertretung wurde der für Geschichte und Geographie geprüfte Lehramtskandidat und gew. Supplent Franz Arockler berufen.

Am 19. November nahm der Lehrkörper mit den Schülern zur Erinnerung an das Namensfest weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth an einem Requiem in der Adalbertikirche teil.

Um den 20. November erkrankte Professor Josef Sieber und mußte zu seiner Wiederherstellung um einen Urlaub bis Ende des Monates März nachsuchen. Zu seiner Vertretung wurden über Vorschlag des hochw. bischöflichen Konsistoriums Herr Theologieprofessor Dr. Johann Schlenz und Herr Domprediger Josef Tschernich bestellt.

Mit Ministerialerlaß wurden die Weihnachtsferien ausnahmsweise verlängert und dauerten vom 21. Dezember bis 2. Januar eingeschlossen.

Mit Beginn des II. Semesters trat Prof. Dr. A. Rebhann seinen Dienst an der Anstalt wieder an. Infolgedessen wurde Supplent Franz Arockler, welcher in eifriger und ersprießlicher Weise seinen Dienst versehen hatte, disponibel und trat an die k. k. Staatsrealschule in Teplitz-Schönau als suppl. Lehrer über.

Am 9. und 10. März besuchte der Herr Generalvikar und Religionsinspektor Raimund Fuchs den katholischen Religionsunterricht in mehreren Klassen.

Der Gesundheitszustand des Professors Josef Sieber hatte sich bis Ende März nicht vollständig gebessert, weshalb er um Verlängerung seinesurlaubes bis zum Schlusse des II. Semesters ansuchte. Seine Vertretung besorgten auch weiterhin die obenerwähnten Herren Dr. Johann Schlenz und Domprediger Josef Tschernich.

Am 12. April fand im Hradahofsaale das übliche Freitischkonzert zugunsten der Schülerladen des k. k. Staatsgymnasiums und der k. k. Staatsrealschule statt, bei welchem Herr Veit Brabetz und die Militärkapelle des k. u. k. 92. Infanterieregimentes mitwirkten. Die Begleitung der Lieder am Klaviere besorgten Frl. Irma Kolb und Herr Rolph Benatzky. Das Konzert hatte in künstlerischer Beziehung einen vollen Erfolg und ergab bei sehr gutem Besuche ein namhaftes Reinerträgnis. Die Direktion

fühlt sich angenehm verpflichtet, allen jenen Persönlichkeiten, welche durch ihre künstlerische Mitwirkung oder sonstige Betätigung und Förderung zu dem Erfolge des Konzertes beigetragen haben, den wärmsten Dank auszusprechen.

Laut Mitteilung des k. k. Bezirksgerichtes in Leitmeritz vom 29. Feber 1908 hat der am 5. Feber 1908 in Leitmeritz verstorbene Herr MUDr. Vinzenz Brechler Ritter von Troskowitz, k. k. Sanitätsinspektor i. R., in seinem Testamente vom 5. April 1907 die Verfügung getroffen, daß zum Andenken an seinen verstorbenen Sohn Fritz, ehemaligen vorzüglichen Schüler der Anstalt, alljährlich am 30. Jänner und 5. Mai den Direktionen der städtischen Knabenvolksschule und des k. k. Staatsobergymnasiums in Leitmeritz ein Betrag für dürftige und brave Schüler zugewendet werde, soweit es die Mittel seiner Erben erlauben werden. Der bezügliche Betrag wurde von Frau Helene Brechler Ritter von Troskowitz am 5. Mai l. J. übersendet.

Das Schuljahr 1907/8 hat für die Anstalt eine besondere Bedeutung dadurch, daß zwei langjährige und schwierige Arbeiten zum Abschlusse gebracht wurden, nämlich die Neuordnung der Lehrerbibliothek mit der Drucklegung des umfangreichen Kataloges und die Neuordnung und Inventarisierung des naturhistorischen Kabinetts. Durch die dabei geleistete Mühe, welche einen außerordentlichen Aufwand an Zeit, unermüdete, vielfach ins Kleine gehende Arbeit, Umsicht und Ausdauer in seltenem Grade beanspruchten, haben die Verwalter beider Sammlungen sich ein dauerndes Andenken in den Annalen der Anstalt gesichert. Nur wer da weiß, welche gewaltige Arbeit im Verlaufe von mehreren Jahren geleistet wurde, vermag das Verdienst zu würdigen, das sich die beiden Kustoden, Dr. Alois Bernt und Dr. Gustav Nowak, dadurch erworben haben. Hiefür gebührt ihnen der volle Dank der ganzen Anstalt.

Infolge der neuen Reifeprüfungsvorschrift wurden die schriftlichen Reifeprüfungen etwas später als sonst u. zw. am 1., 2. und 3. Juni abgehalten. Die mündlichen Prüfungen fanden unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Trötscher am 30. Juni, 1. und 2. Juli statt. Über das Ergebnis wird im nächsten Jahresprogramme berichtet.

Infolge der Beurlaubung des k. k. Religionsprofessors Josef Sieber wurde von der Abhaltung der österlichen Rekolektionen abgesehen. Die katholischen Schüler empfingen die hl. Sakramente der Buße und des Altars zur Osterzeit, außerdem Ende Oktober und Anfang Juli.

Am 14. Juni fand unter großer Beteiligung aller Kreise der Stadt Leitmeritz und auch auswärtiger Gäste die feierliche Enthüllung der auf Veranlassung des k. k. priv. Scharfschützenkorps am Stadtpark errichteten Kaiserjubiläums-Gedenksäule statt. An dieser patriotischen Feier beteiligte sich der ganze Lehrkörper mit dem Direktor.

Über Auftrag des k. k. Unterrichtsministeriums wurde das Schuljahr ausnahmsweise am 4. Juli geschlossen. An diesem Tage wurde um 7 Uhr früh in der Adalbertkirche ein feierlicher Dankgottesdienst abgehalten, an dessen Schlusse die Volkshymne gesungen wurde. Darnach fand in den einzelnen Klassen die Verteilung der Semestralzeugnisse statt.

XI. Schulhygiene.

Der Gesundheitspflege und der körperlichen Ausbildung der Schuljugend wurde entsprechend den Intentionen des hohen k. k. Unterrichts-Ministeriums große Sorgfalt und Aufmerksamkeit zugewendet. Der hiesige Jugendspielverein, der nicht bloß die Hebung und Förderung der Jugendspiele, sondern auch des Schlittschuhlaufens, Schwimmens und Badens in den Bereich seiner Tätigkeit gezogen hat, scheute kein Opfer an Geld, Zeit und Mühe, um den Bestrebungen der Schule in dieser Richtung entgegenzukommen und zur Durchführung zu verhelfen.

1. Für das Schlittschuhlaufen wurde durch das Entgegenkommen der löblichen Stadtgemeinde auf der sogenannten Festwiese der Schützeninsel ein geräumiger Eisplatz errichtet, dessen Kosten der Ruder- und Eislaufverein »Germania« trug. Für Schüler der Anstalt wurden von der »Germania« und vom Jugendspielvereine Freikarten zur Verfügung gestellt. Im Monate Jänner entwickelte sich ein reges Leben auf dem Eisplatze, das leider bald infolge der milden Witterung sein Ende nahm.

2. Recht erfreulich war die Beteiligung an den Jugendspielen. Wie in den früheren Jahren waren auch heuer die schön gelegenen, von herrlichen Anlagen umrahmten Spielplätze jeden Dienstag und Donnerstag den Gymnasiasten eingeräumt. Die Leitung der Spiele hatte der k. k. Turnlehrer des Gymnasiums Franz Puhl inne. Mit Beginn der besseren Jahreszeit wurde von Ende April an jedem Spieltage von 5—7 Uhr abends mit großem Eifer gespielt. In der Regel beteiligten sich ungefähr 100—150 Gymnasiasten an den Spielen; nur während der Badezeit sank die Zahl der Spielenden auf 80 und 60 herab. Der Spielplan für die Sommerzeit bietet für die einzelnen Tage eine entsprechende Abwechslung der Spiele. Zu den bisherigen Spielen kam noch Korbball

für die oberen, Rundreif, Laufball, Stafettenlauf und Kreiswurfball in den unteren Klassen hinzu. Im ganzen waren 16 Spieltage. Außerdem hat der Jugendspielverein in Verbindung mit dem Lawn-Tennis-Vereine auf der Schützeninsel einen eigenen Spielplatz für die studierende Jugend eingerichtet, welcher an bestimmten Tagen der Woche den Schülern der Oberklassen der hiesigen Mittelschulen zur Verfügung steht.

3. Das Schwimmen und Baden erfuhr eine große Förderung dadurch, daß der löbliche Waisenverein als Besitzer der Schwimmschule eine wesentliche Ermäßigung aller Arten von Schwimm- und Badekarten gewährte und der Jugendspielverein 6 Lern- und 11 Übungskarten an ärmere Schüler verteilen ließ, Karten für Einzelbäder aber in solcher Anzahl zur Verfügung stellte, daß jedem mittellosen Schüler, der des Schwimmens unkundig war, wenigstens die Möglichkeit zu öfterem Baden geboten wurde. Von den 241 Schülern, die sich am Schlusse des Schuljahres an der Anstalt befanden, waren 158 des Schwimmens kundig, 20 lernten schwimmen, 43 aber nahmen regelmäßig Bäder in der Elbe. Unter den 241 Schülern waren ferner 88 Kahnfahrer, 76 Radfahrer, 177 Eisläufer. Durch das Entgegenkommen des löblichen Ruder- und Eislaufvereines »Germania« erhielten mehrere Schüler der VI., VII. und der VIII. Klasse an bestimmten Tagen Unterweisung im Rudern unter fachmännischer Leitung.

4. Das Turnen ist bereits das 13. Jahr als obligater Gegenstand eingeführt. Es waren heuer am Schlusse des Schuljahres von sämtlichen Schülern 26 von der Teilnahme am Turnunterrichte wegen körperlicher Gebrechen befreit.

5. Unter Führung der Klassenvorstände und anderer Professoren unternahmen die Schüler klassenweise Spaziergänge in die nähere Umgebung und Ausflüge in das herrliche Elbetal oder ins nahe Mittelgebirge und lernten dadurch einen Teil der schönen Umgebung unserer Schulstadt kennen. Die I. Klasse wanderte nach dem nahen Mentau. Die II. Klasse fuhr nach Neugarten an der Aussig-Teplitzer Eisenbahn und wanderte durch den Höllengrund. Die III. und IV. Klasse fuhren bis Liebeschitz, bestiegen den Geltschberg und wanderten nach Geltschbad und über Haber nach Auscha zur Rückfahrt. Die VI. Klasse fuhr bis Dlaschkowitz, stieg zur nahen Ruine Hradek auf, wanderte durchs Modeltal nach Milleschau zur Rückfahrt mit der Aussig-Teplitzer Eisenbahn. Die V. und VII. Klasse fuhren über Teplitz-Eichwald nach Moldau, wanderten von da nach Zinnwald und weiter durch die schönen Fürst Claryschen Wälder zurück nach Eichwald. Die VIII. Klasse fuhr nach Liboch und wanderte von da durch die sogenannte Daubaer Schweiz. Außerdem hat sich eine erhebliche Anzahl von Schülern der Oberklassen zu Ferialausflügen in das Riesengebirge und den Böhmerwald angemeldet, wozu die Hauptleitung der deutschen Studentenherbergen in Hohenelbe 53 Ausweiskarten zur Verfügung stellte.

Der Gesundheitszustand der Schüler war während des Schuljahres befriedigend. 4 Schüler waren an Scharlach und Diphtherie erkrankt. Schwer erkrankt waren im ganzen 9 Schüler.

Die Direktion fühlt sich angenehm verpflichtet, dem Jugendspielvereine, dem löblichen Waisenvereine, dem Ruder- und Eislaufvereine »Germania« und allen anderen Körperschaften und Persönlichkeiten, die sich um die Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend irgendwie verdient gemacht und so ihr Wohlwollen der Anstalt gegenüber betätigt haben, den wärmsten Dank auszusprechen, und bittet um geneigte Erhaltung dieses Wohlwollens auch für die Zukunft.

XXII. Statistik der Schüler.

	Klasse								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
I. Zahl.									
Zu Ende 1906/1907	40 ¹	37	39	24	21	27	23	15	226 ¹
Zu Anfang 1907/1908	47	40	39	38	22	21	23	22	252
Während des Schuljahres eingetreten	2	2	.	.	1	.	.	.	5
Im ganzen also aufgenommen	49	42	39	38	23	21	23	22	257
Darunter:									
Neu aufgenommen und zwar:									
aufgestiegen	44	6	3	2	2	.	.	.	57
Repetenten	1	1	1	1	.	2	.	.	6
Wieder aufgenommen und zwar:									
aufgestiegen . . . . .	.	32	33	32	20	19	22	22	180
Repetenten	4	3	2	3	1	.	1	.	14
Während des Schuljahres ausgetreten	2	3	5	4	1	.	1	.	16
Schülerzahl zu Ende 1907/1908	47	39	34	34	22	21	22	22	241
Darunter:									
Öffentliche Schüler	47	39	34	34	22	21	22	22	241
Privatisten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
II. Geburtsort (Vaterland).									
Leitmeritz	9	8	5	6	4	3	2	6	43
Böhmen außer Leitmeritz	33	27	27	27	15	16	19	13	177
Niederösterreich . . . . .	.	1	.	.	1	.	.	.	2
Oberösterreich . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Steiermark . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Tirol	1	.	.	.	.	.	1	.	2
Mähren	2	.	2	.	.	1	.	.	5
Küstenland . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kärnten . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	1
Krain . . . . .	.	.	.	.	1	.	.	.	1
Ungarn	2	1	.	.	1	.	.	.	4
Deutsches Reich	2	1	.	1	.	1	.	2	5
Summe	47	39	34	34	22	21	22	22	241
III. Muttersprache.									
Deutsch	44	36	33	33	21	20	22	22	231
Czechoslawisch	3	3	1	1	1	1	.	.	10
Summe	47	39	34	34	22	21	22	22	241
IV. Religionsbekenntnis.									
Katholiken	38	28	29	28	20	17	20	18	198
Altkatholiken . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	.	1
Protestanten (A. C.)	1	2	2	2	.	.	.	.	7
Israeliten	8	9	3	4	2	4	1	4	35
Summe	47	39	34	34	22	21	22	22	241
V. Lebensalter.									
11 Jahre	7	.	.	.	.	.	.	.	7
12 "	28	3	.	.	.	.	.	.	31
13 "	11	22	7	.	.	.	.	.	40
14 "	1	9	19	4	.	.	.	.	33
15 " . . . . .	.	3	7	14	5	.	.	.	29
16 " . . . . .	.	2	1	10	9	1	.	.	23
17 " . . . . .	.	.	.	4	8	10	1	.	23
18 " . . . . .	.	.	.	2	.	4	10	1	17
19 " . . . . .	.	.	.	.	.	6	7	10	23
20 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	4	6	10
21 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	2	2
22 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	2	2
23 " . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	1
Summe	47	39	34	34	22	21	22	22	241

	K l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige	24	13	16	14	10	6	11	8	102
Auswärtige	23	26	18	20	12	15	11	14	139
Summe	47	39	34	34	22	21	22	22	241
VII. Klassifikation.									
a) Zu Ende des Schuljahres 1907/1908:									
I Fortgangsklasse mit Vorzug	9	11	4	2	3	4	4	4	41
I. Fortgangsklasse	29	22	24	23	13	13	17	18	159
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	2	1	2	2	3	3	1	.	14
II. Fortgangsklasse	4	2	2	7	3	1	.	.	19
III. Fortgangsklasse	3	2	2	.	.	.	.	.	7
Zu einer Nachtragsprüfung krankheits- halber zugelassen . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	1
Summe	47	39	34	34	22	21	22	22	241
b) Nachtrag zum Schuljahre 1906/1907:									
Wiederholungsprüfungen waren bewil- ligt	3	4	6	2	.	1	.	.	16
Entsprochen haben	3	3	6	1	.	1	.	.	14
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . . . .	.	1	.	1	.	.	.	.	2
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	1
Entsprochen haben . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	1
Nicht entsprochen haben . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht erschienen sind . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Darnach ist das Endergebnis für 1906/1907:									
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	11	2	3	3	4	3	3	2	31
I. Fortgangsklasse	23 ¹	31	31	17	15	23	18	13	171 ¹
II. Fortgangsklasse	4	2	5	3	2	1	2	.	19
III. Fortgangsklasse	2	2	.	1	.	.	.	.	5
Ungeprüft blieben . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	40 ¹	37	39	24	21	27	23	15	226 ¹
VIII. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zu zahlen waren ver- pflichtet:									
im ersten Semester	36	23	28	21	15	9	16	9	157
im zweiten Semester	25	23	23	22	16	9	15	10	143
Ganz befreit waren:									
im ersten Semester	9	17	11	16	7	12	7	13	92
im zweiten Semester	20	17	11	12	6	12	7	12	97
Das Schulgelderträgnis war:									
im ersten Semester	4710 K								
im zweiten Semester	4290 «								
Zusammen	9000 K								
Die Aufnahmestaxen betragen	189	29·4	16·8	12·6	8·4	8·4	.	4·2	268·8
Die Lehrmittelbeiträge à 4 K betragen K	164	148	140	128	76	68	84	60	868
à 2 K " " K	16	10	8	12	8	8	4	14	80
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen K	4	.	4	.	.	4	.	.	12
Summe	373	187·4	168·8	152·6	92·4	88·4	88	78·2	1228·8

IX. Besuch des Unterrichtes in den relativ obligaten und nicht obligaten Lehrgegenständen.	K l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
1. Böhmisches (als zweite Landessprache).									
I. Abteilung	18	23	.	.	.	.	.	.	41
II. „ . . . . .	.	.	7	8	1	.	.	.	16
III. „ . . . . .	.	.	.	.	7	2	2	3	14
Summe	18	23	7	8	8	2	2	3	71
2. Kalligraphie.									
I. Abteilung	47	.	.	.	.	.	.	.	47
II. „ . . . . .	.	39	.	.	.	.	.	.	39
Summe	47	39	.	.	.	.	.	.	86
3. Freihandzeichnen.									
I. Abteilung	15	12	2	1	.	1	.	.	31
II. „ . . . . .	.	.	6	5	6	3	1	.	21
Summe	15	12	8	6	6	4	1	.	52
4. Gesang.									
I. Abteilung	9	9	10	1	1	.	.	.	30
II. „ . . . . .	.	.	.	.	3	8	12	2	25
Summe	9	9	10	1	4	8	12	2	55
5. Stenographie.									
I. Abteilung . . . . .	.	.	.	10	6	2	2	.	20
Summe . . . . .	.	.	.	10	6	2	2	.	20
X. Stipendisten.									
Anzahl der Stipendisten		4	1	3	2	2	4	3	19
Gesamtbetrag der Stipendien K		1196.6	200	828	940	1150	968	880	6162.6

XXIII. Namensverzeichnis der Schüler im Schuljahre 1907/08.

Die mit * bezeichneten Schüler erhielten im II. Semester ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse mit Vorzug, die mit () bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

I. Klasse (49 Schüler).

Franz Bäumel. Wladimir Cvein. Bertram Dienel. Josef Ernegger. Erwin Erzberg. Viktor Fischer. Karl Frankl. Josef *Frydrych. Ferdinand Geppert. Eduard Glässner. Karl *Grünbaum. Robert Gutfreund. Josef Haala. Ernst Hahmann. Paul Hanslitschek. Johann Helma. Ernst Hofmann. Alexander Hosch. Oswald Huber. Wenzel *Kabeš. Johann Kirschig. Wilhelm Kohl. Anton Kollar. Ernst Kramer. Ernst *Kussy. Karl Lang. Karl Loh. Mario *Mazzarovich. Alexander *Meßmer. Emilian Möller. Rudolf Mugler. Rudolf Neumann. Ernst Nowak. Josef Pechwitz. Alois Pickert. Franz *Renet. Rudolf Rücker. (Wilhelm Sander.) Alfred Sommer. Robert *Schreyer. Josef *Stillmann. Wenzel Teich. (Josef Thiele.) Franz Wächter. Heinrich Wenzel. Anton Westfal. Anton Wolf. Hermann Worf. Otto Wurzfelder.

II. Klasse (42 Schüler).

Fritz *Bäcker. Manfred *Benatzky. Oskar Beneš. Franz *Burian. Benno Faninger. Martin Günter. Anton *Günzl. Johann Haneschka. (Friedrich Haschke.) Heinrich *Heidrich. Max Herlinger. Erwin Kahn. Alfons *Kohn. Friedrich Kohn. Franz Lang. (Eugen Lemberger.) (Friedrich Link.) Edgar Loos. Adolf Lorenz. Emil Matzke. Kamill May. Josef Mitiska. Ludwig *Müller. Franz Münzberg. Oskar Münzel. Karl Ott. Franz Philipp. Friedrich Porges. Wilhelm *Pösch. Emanuel Ríha. Robert Sander. Rudolf *Siegel. Meinrad *Sieg. Emanuel Taussig. Alfred Thiele. Georg Töpfer. Karl Trausel. Josef Uhl. Leo Waage. Ernst Weingarten. Vlastimil Zavesky. Richard *Zückert.

III. Klasse (39 Schüler).

Rudolf Bammer. Otto *Bastecky. (Friedrich Böck.) Edgar Burkert. Richard Czerney. Karl *Franzel. Friedrich Graas. (Paul Großmann.) Josef Hampel. Wilibald Hanikýř. Josef Haschke. Friedrich Haspel. Anton Hönig. Paul Jentsch. Ernst Klika. Karl Kornfeld. Alfred Kussy. Ernst Langer. Friedrich Löhl. Leopold *Mattausch. Raimund May. Zdenko Némec. Karl Nentwig. Karl Pappert. (Wilhelm Quaiser.) Franz Richter. Hans Ritter. Siegfried Rösler. Ernst Rupprich. Alfons Sander. Rudolf Schönbach. Franz Schwarzbach. (Rudolf Saifert.) Bruno Seifert. Karl Wanke. (Hans Weber.) Josef Weisser. Johann *Winter. Emmerich Wiskočil.

IV. Klasse (38 Schüler).

Emil Absolon. Karl Beck. Paul Bergmann. Josef Böhm. Josef Čermak. Hans Cronau. Otto *Fleck. (Ernst Fuchs.) Edwin Gellner. Rudolf Giresch. Emil Glässner. Ernst Grunert. Karl Günther. Anton Hanl. Paul Hein. Josef Hospodarz. Kamill Hradecky. Franz Katz. Franz Krainz. Richard Kreuz. Rudolf Liebisch. Friedrich Lösel. Heinrich Metlitzky. Robert Möke. Moritz Müller. Alfons Otto. Anton Pless. Johann Rösler. (Adolf Sander.) Friedrich Schreiner. Artur Schreiter. Anton *Schwarzbach. Otto Spalek. Karl Srp. Karl Stadler von Wolfersgrün. (Werner Tschulik.) (Karl Weber.) Georg Zametzky.

V. Klasse (23 Schüler).

Leo Arlt. Emil Bäcker. Emil Breuer. Erwin Danneberg. Vinzenz Engst. René Faninger. (Josef Haber.) Anton Herrmann. Edmund Hieke. Rudolf Hohmann. Heinrich *Hyhlik. Alexander Krainz. Rudolf Liebisch. Paul Mitscherling. Konrad Molitor. Anton Nitsche. Wenzel Popelka. Wilhelm Schwarzbach. Leodegar Sitte. Friedrich *Srp. Emanuel Tamchyna. Heinrich *Thon. Karl Weinert.

VI. Klasse (21 Schüler).

Wilhelm Bergmann. Viktor *Bibus. Franz Dunkel. Paul Flögl. Josef Havlíček. Franz Hvizďálek. Wilhelm Katz. Julius *Kollar. Eduard *Kreibich. Eduard Kühnel. Anton Marsch. Edwin Neuberger. Friedrich Peltsarsky. Arnold Pillat. Emil Popper. Gustav *Ries. Walter Röhr. Heinrich Saar. Adolf Stracke. Josef Taussig. Ludwig Wenzel.

VII. Klasse (23 Schüler).

Franz Blaschek. Ferdinand *Bub. Leo Dub. Paul Enge. Friedrich *Eymer. Adolf Hajek. Josef Hanisch. Franz *Heide. Ferdinand Kaulfersch. Franz Klöpsch. Adolf Lorenz. Wilhelm Neumann. Otto Nowak. Reinhold Porsche. Karl Prasse. Rudolf Rössler. Rudolf *Ruß. Emil Siegel. Otto Stieglitz. (Otto Tampl.) Engelmar Wächter. Josef Weigner. Rudolf Weisser.

VIII. Klasse (22 Schüler).

Anton Czermak. Eduard Dienel. Edmund Donath. Friedrich Fuchs. Artur Gans. Gustav Gläßner. Friedrich Hahnenkam. Friedrich Hein. Kamill *Kabeš. Otto Kauffman. Karl Kirchhof. Franz Kratochwil. Robert Kraus. Franz *Kreißl. Alfred Liebisch. Karl *Pankratz. Viktor Peiter. Alexander Reiner. Ewald Schams. Franz *Thomas. Karl Töpfer. Albert Wildner.

Anzeigen für das Schuljahr 1908/09.

Das Schuljahr 1908/1909 wird am 18. September um 8 Uhr vormittags mit dem Heiligengeistamte eröffnet. Darnach wird die Disziplinarordnung verlesen.

Die Einschreibung derjenigen Schüler, welche in die I. Klasse des Gymnasiums aufgenommen werden wollen, findet a) am 6. Juli, b) am 16. und 17. September von 9 bis 11 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei statt. Der Aufnahmewerber hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen, seinen Tauf- oder Geburtschein als Bestätigung über das bereits vollendete oder noch im Kalenderjahr 1908 zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr und, falls er aus einer öffentlichen Volksschule kommt, ein Frequentationszeugnis beizubringen. Die Aufnahmeprüfung wird mit den Angemeldeten am Tage der Einschreibung von 11 Uhr vormittags an vorgenommen. Bei dieser werden folgende Anforderungen gestellt:

a) Jenes Maß von Wissen in der Religionslehre, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden soll;

b) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache und der lateinischen Schrift, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben;

c) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

In jedem der beiden Termine wird durch die Aufnahmeprüfung endgiltig über die Aufnahme entschieden; eine Wiederholung der Prüfung, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.

Die Repetenten der I. Klasse haben sich am 17. September vormittags in der Direktionskanzlei zu melden.

Schüler, welche dem Gymnasium bisher noch nicht angehörten und in eine höhere (II. bis VIII.) Klasse eintreten wollen, haben sich bis 15. September vormittags bei der Direktion anzumelden, ihren Tauf- oder Geburtschein beizubringen und sich entweder mit einem staatsgiltigen, mit der vorschriftsmäßigen Abgangsklausel versehenen Zeugnisse über das letzte Semester auszuweisen oder sich einer besonderen Aufnahmeprüfung zu unterziehen, von deren Ergebnis es abhängt, in welche Klasse sie eingereiht werden. Diese Aufnahmeprüfungen finden am 16. und 17. September von 8 Uhr vormittags an statt.

Diejenigen Schüler, welche dem Gymnasium schon im Vorjahre angehörten, haben sich am 17. September um 11 Uhr vormittags zur Wiederaufnahme in ihren Lehrzimmern einzufinden und zwei ausgefüllte Nationale abzugeben.

Jeder neu eintretende Schüler hat eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h und einen Lehrmittelbeitrag von 4 K zu entrichten. Diejenigen Schüler, welche bereits der Anstalt angehörten, haben nur den Lehrmittelbeitrag von 4 K zu erlegen. Alle diese Beträge werden in der ersten Woche des neuen Schuljahres eingehoben werden.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen finden am 16., beziehungsweise am 17. September von 8 Uhr vormittags an in jenen Klassen statt, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden.

Da die Wahl der Wohnung für die sittliche Haltung und den Fortgang eines Schülers von der größten Bedeutung ist, so werden jene Eltern, welche nicht in Leitmeritz selbst wohnen, ersucht, sich in dieser Angelegenheit an die Direktion zu wenden; diese ist gern bereit, ihnen ein Verzeichnis geeigneter Kost- und Wohnhäuser zur Verfügung zu stellen und ihnen bei der Unterbringung ihrer Kinder an die Hand zu gehen.

Um durch das Zusammenwirken von Schule und Haus die Erziehung der Schüler zu fördern, sind an der Anstalt Sprechstunden der Professoren eingeführt, wodurch den Eltern Gelegenheit geboten wird, über ihre Söhne Erkundigungen einzuziehen. Die Ordnung der Sprechstunden wird immer bei Beginn des Schuljahres auf der Ankündigungstafel bekannt gegeben. Der Schule kann es nur erwünscht sein, wenn die Eltern oder deren berufene Stellvertreter recht oft von diesen Sprechstunden Gebrauch machen.

Leitmeritz, am 4. Juli 1908.

Wenzel Eymer,

k. k. Direktor.